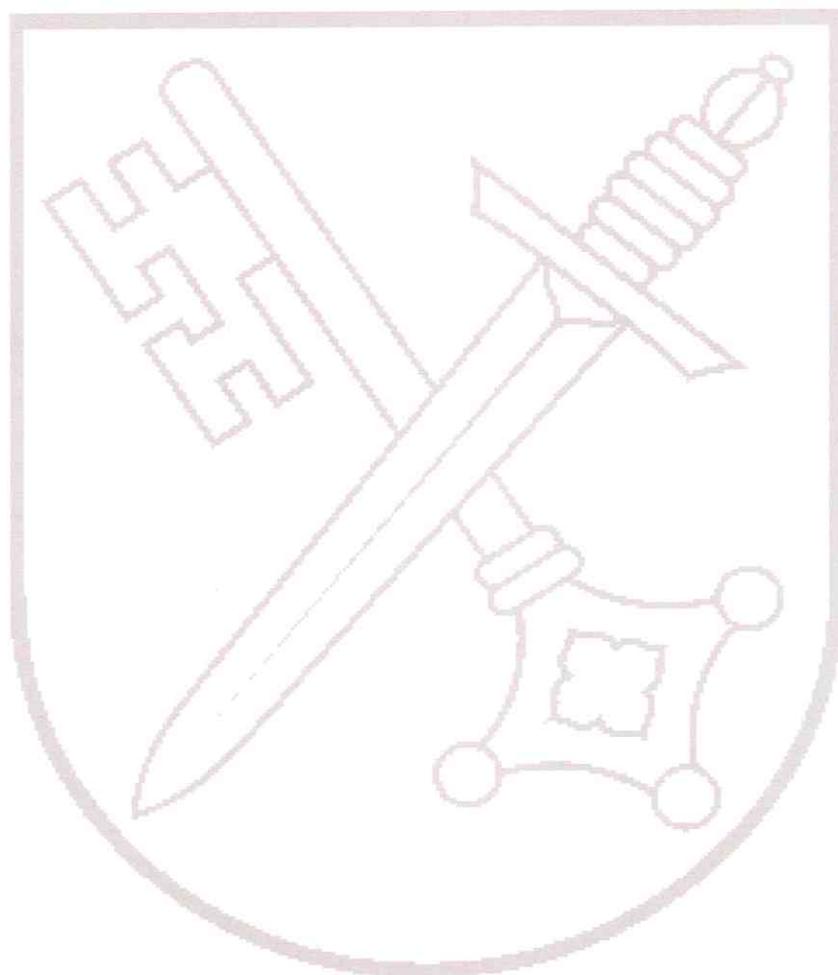


DOMSTADT AN DER SAALE

**Naumburg**

HEILBAD BAD KÖSEN



**Beteiligungsbericht 2020**



## Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Stadt Naumburg (Saale) bietet ihren Bürgerinnen und Bürgern dank des Zusammenwirkens von Stadtverwaltung und Beteiligungsgesellschaften eine hohe Lebensqualität und schafft damit gleichzeitig einen großen Beitrag zur Daseinsfürsorge. Ein vielfältiges Aufgabengebiet, von Wohnungsbau, Energieversorgung bis hin zu Sport und Freizeit, wird durch kommunale Unternehmen und Beteiligungen mit dem Ziel der bestmöglichen Versorgung aller Naumburgerinnen und Naumburger tagtäglich bearbeitet. Der Beteiligungsbericht soll hierbei den Mandatsträgern im Gemeinderat, aber auch allen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit geben, einen transparenten Einblick in die Unternehmensstruktur ihrer Stadt zu erhalten.

Mit dem unvorhersehbaren Ausbruch der Corona-Pandemie im Jahr 2020 wurden unse-

re Gesellschaften vor bisher nie dagewesene Herausforderungen gestellt. Die erfolgreiche wirtschaftliche Entwicklung vieler Unternehmen, sowohl der Privatwirtschaft, als auch im kommunalen Bereich wurde gestoppt oder ausgebremst. Umso mehr muss es das Ziel aller beteiligten Akteure sein, nach der Krise wieder Stabilität und Wachstum zu ermöglichen, um an die Erfolge von vor der Pandemie anknüpfen zu können. Nicht immer wird dies, wenn überhaupt, ohne Einschnitte gelingen. Aber: gemeinsam können wir es schaffen, für Naumburg wieder wirtschaftlich bessere Zeiten zu verwirklichen.

Mein herzlicher Dank gilt an dieser Stelle allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den städtischen Unternehmen und Beteiligungen sowie im Bereich der Finanzverwaltung und des Beteiligungsmanagements der Stadtverwaltung, die mit ihrer Arbeit einen nicht unerheblichen Teil zum wirtschaftlichen Erfolg der Stadt Naumburg (Saale) beigetragen haben.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern eine interessante und aufschlussreiche Lektüre mit dem Beteiligungsbericht der Stadt Naumburg (Saale) 2020 und hoffe, dass er dazu beiträgt, einen wirtschaftlichen Aufschwung der kommunalen Unternehmen zu unterstützen.

Naumburg, im April 2022

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'A. Müller'. The signature is fluid and cursive.

Armin Müller  
Oberbürgermeister  
der Stadt Naumburg (Saale)

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	2
Inhaltsverzeichnis.....	3
1 Einleitung.....	4
1.1 Grundlagen und Zielstellung des Beteiligungsberichtes .....	4
1.2 Beteiligungen der Stadt Naumburg (Saale) - Organigramm ausgewählter Unternehmen.....	5
1.3 Entwicklungskennziffern zum Jahresabschluss städtischer Unternehmen und Beteiligungen ....	6
2 Bericht über die Beteiligungsgesellschaften (Stand 31.12.2020).....	8
2.1 Verbundene Unternehmen .....	8
2.1.1 GWG Wohnungsgesellschaft Naumburg mbH .....	8
2.1.2 Kurbetriebsgesellschaft Naumburg/Bad Kösen mbH.....	11
2.2 Mittelbare Beteiligungen .....	16
2.2.1 Technische Werke Naumburg GmbH (TWN GmbH) .....	16
2.2.2 Servicegesellschaft Sachsen - Anhalt Süd mbH (SG SAS) .....	21
2.2.3 agriwatt Regenerative Technologien GmbH .....	25
2.3 Zweckverbände .....	28
2.3.1 Abwasserzweckverband Naumburg (AZV Naumburg) .....	28
2.3.2 Wasser- und Abwasserverband Saale-Unstrut.....	33
Zusammenfassung.....	35

# 1 Einleitung

## 1.1 Grundlagen und Zielstellung des Beteiligungsberichtes

Die Stadtverwaltung Naumburg (Saale) legt ihren Beteiligungsbericht 2020 vor. Mit der Offenlegung der wirtschaftlichen Aktivitäten der Unternehmen erfüllt die Gesellschafterin, Stadt Naumburg (Saale), die Informationsbedürfnisse des Gemeinderates, der Verwaltung und der interessierten Öffentlichkeit.

Die gesetzliche Grundlage für die Erstellung des Beteiligungsberichtes ist das Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA). Gemäß § 130 Abs. 2 KVG LSA hat die Stadt Naumburg (Saale) über jedes Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an dem sie unmittelbar beteiligt ist, zu erstellen und dem Gemeinderat sowie der Kommunalaufsicht vorzulegen. Für mittelbare Beteiligungen der Stadt gilt dies analog, wenn die Beteiligung mindestens 5 v. H. beträgt.

In dem Beteiligungsbericht sind insbesondere darzustellen:

- der Gegenstand des Unternehmens,
- die Beteiligungsverhältnisse,
- die Besetzung der Organe sowie die Beteiligungen des Unternehmens,
- der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens,
- jeweilig für das letzte Geschäftsjahr sind die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt Naumburg (Saale) und im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer,
- die Gesamtbezüge nach § 285 Nr. 9 Buchst. a HGB, die den Mitgliedern der Organe des Unternehmens zugeflossen sind, § 286 Abs. 4 HGB findet sinngemäß Anwendung

Der vorliegende Beteiligungsbericht soll einen Überblick über die städtischen Unternehmen geben, insbesondere über deren Entwicklung in der jährlichen Fortschreibung. Dabei wer-

den die einzelnen Unternehmen hinsichtlich ihres Unternehmenszwecks beschrieben und wichtige Unternehmenskennziffern dargestellt.

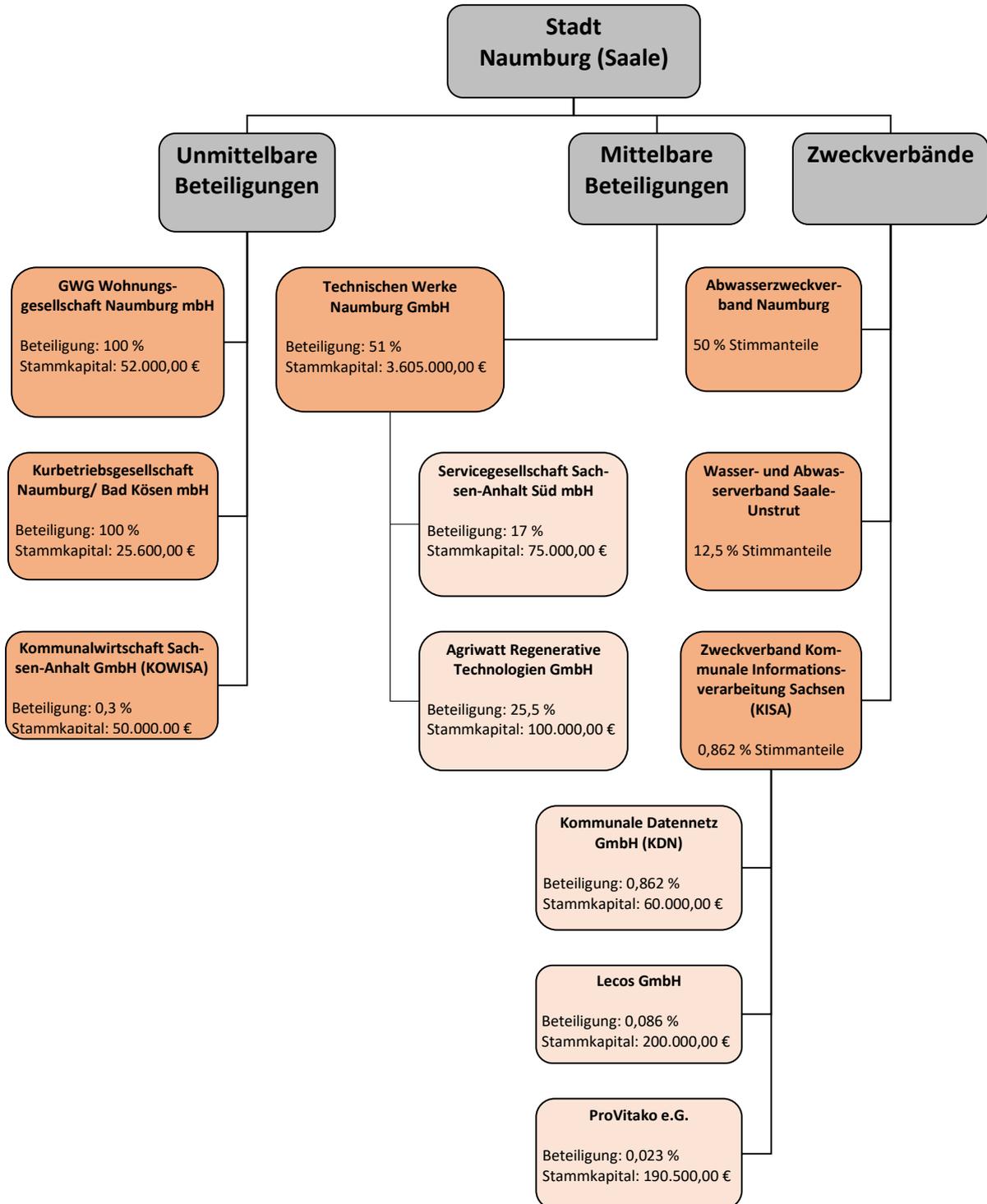
Von der Schutzklausel des § 286 Absatz 4 HGB, bezüglich der Offenlegung der Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung wurde Gebrauch gemacht, soweit es keine verpflichteten Regelungen im Anstellungsvertrag zur Offenlegung gibt. Die Jahresabschlüsse 2018, 2019 und 2020 mit den entsprechenden Prüfungsberichten der Wirtschaftsprüfer bildeten die Grundlage für die Ausarbeitung dieses Beteiligungsberichtes 2020. Als Grundlage für die Ausführungen zum Situationsbericht der Unternehmen dienten die Lageberichte in den Prüfungsberichten der einzelnen Unternehmen.

### Wesentliche Änderungen und Aktivitäten

Für den Wasser- und Abwasserverband Saale-Unstrut war der Jahresabschluss 2020 bis zum Abschluss dieses Berichtes noch nicht geprüft und konnte deshalb von der Verbandsversammlung noch nicht festgestellt werden. Die entsprechenden Unterlagen sind deshalb nicht im Beteiligungsbericht enthalten und müssen nachgereicht werden. Für die Zukunft wurde Besserung gelobt.

Die Trinkwasserversorgung Saale-Unstrut GmbH wurde mit Datum vom 13.11.2020 aus dem Handelsregister gelöscht. Im Zuge einer Vollvermögensübertragung ist die Trinkwasserversorgung Saale-Unstrut GmbH mit Wirkung vom 01.01.2020 in den Wasser- und Abwasserverband Saale-Unstrut eingegliedert worden.

## 1.2 Beteiligungen der Stadt Naumburg (Saale) - Organigramm ausgewählter Unternehmen



### 1.3 Entwicklungskennziffern zum Jahresabschluss städtischer Unternehmen und Beteiligungen

	Unternehmen	Beschäftigte (Durchschnitt)			Umsatzerlöse			Jahresgewinn/Jahresverlust vor Ergebnisabführung			Summe Aktiva			Anlagevermögen			Anlageintensität		
					TEUR			TEUR			TEUR			TEUR			%		
		2020	2019	2018	2020	2019	2018	2020	2019	2018	2020	2019	2018	2020	2019	2018	2020	2019	2018
1	GWG Wohnungsgesellschaft Naumburg mbH	18	17	18	9.495	9.090	8.522	579	1.607	930	68.030	70.429	71.502	61.784	63.576	65.288	90,8	90,3	91,3
2	Kurbetriebsgesellschaft Naumburg/Bad Kösen mbH	46	65	65	1.617	2.332	2.294	-227	-285	-184	41.394	42.319	41.366	38.610	38.958	37.820	93,3	92,1	91,4
3	Technischen Werke Naumburg GmbH	17	17	16	40.225	39.532	36.526	1.932	2.195	2.973	43.791	43.242	41.523	35.557	34.313	33.628	81,2	79,4	80,99
4	Servicegesellschaft Sachsen-Anhalt Süd mbH	210	202	202	16.658	15.109	14.510	252	279	522	5.394	4.861	4.645	4.127	4.053	3.825	76,52	83,39	82,35
5	Agriwatt Regenerative Technologien GmbH	6	6	6	1.955	1.880	1.998	101	152	137	4.053	4.255	4.490	3.429	3.525	3.727	84,61	82,84	83,02
6	Abwasserzweckverband Naumburg	48	47	46	9.246	8.242	7.825	1.054	289	157	145.649	142.096	135.130	125.578	122.293	118.483	86,22	86,06	87,68
7	Wasser- und Abwasserverband Saale-Unstrut*	43	1	1															

\* zum Redaktionsschluss lag der Jahresabschlussbericht für das Geschäftsjahr 2020 noch nicht vor

## Kennziffern zur Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage städtischer Unternehmen und Beteiligungen

	Unternehmen	Personalaufwand			Personalaufwandsquote			Umsatzproduktivität (Umsatz pro Mitarbeiter)			Materialaufwand			Materialaufwandsquote			Abschreibungen			Abschreibungsquote		
		TEUR			%			TEUR			TEUR			%			TEUR			%		
		2020	2019	2018	2020	2019	2018	2020	2019	2018	2020	2019	2018	2020	2019	2018	2020	2019	2018	2020	2019	2018
1	GWG Wohnungsgesellschaft Naumburg mbH	1.241	1.113	1.098	13,1	11,3	12,9	527,5	534,7	473	-	-	-	46,6	41,3	44,7	2.192	2.304	2.033	3,5	3,6	3,1
2	Kurbetriebsgesellschaft Naumburg/Bad Kösen mbH	1.053	1.471	1.436	65,1	63,1	62,6	95	48	49	1.048	1.581	1.614	64,8	67,8	70,4	951	772	774	2,5	2,0	2,0
3	Technischen Werke Naumburg GmbH	853	812	811	2,12	2,05	2,22	2.682	2.325	2.609	33.643	32.511	29.075	83,64	82,24	79,60	2.262	2.224	2.232	6,36	6,48	6,64
4	Servicegesellschaft Sachsen-Anhalt Süd mbH	11.293	10.262	9.996	67,79	67,92	68,89	90	83	80	1.234	1.083	899	7,41	7,17	6,19	1.283	1.129	1.063	28,66	27,85	27,80
5	Agriwatt Regenerative Technologien GmbH	109	110	98	5,58	5,84	4,9	651,6	626,7	665,9	696	681	681	35,60	36,22	34,09	364	422	466	10,63	11,97	12,52
6	Abwasserzweckverband Naumburg	2.626	2.516	1.951	24,51	25,47	21,04	228	220	206	1.690	1.817	2.076	24,80	29,88	33,55	3.838	3.651	3.493	2,94	2,57	2,58
7	Wasser- und Abwasserverband Saale-Unstrut*																					

\* zum Redaktionsschluss lag der Jahresabschlussbericht für das Geschäftsjahr 2020 noch nicht vor

	Unternehmen	Eigenkapital			Eigenkapitalquote			Verbindlichkeiten			Dyn. Verschuldungsgrad			Anlagendeckungsgrad			Cash-Flow-Marge		
		TEUR			%			TEUR			%			%			%		
		2020	2019	2018	2020	2019	2018	2020	2019	2018	2020	2019	2018	2020	2019	2018	2020	2019	2018
1	GWG Wohnungsgesellschaft Naumburg mbH	40.791	40.362	38.956	60,0	57,3	54,5	22.194	24.938	27.686	638,9	516,2	679	66,0	63,5	59,7	26,1	37,1	35,2
2	Kurbetriebsgesellschaft Naumburg/Bad Kösen mbH	18.356	18.583	18.868	70,1	69,1	68,4	11.441	11.962	12.265	-4.987	590,4	3.620,0	47,5	64,6	68,4	17,8	93,6	15,7
3	Technischen Werke Naumburg GmbH	11.875	11.875	11.625	27,12	27,46	28,00	28.125	27.621	26.237	685,62	670,48	517,64	33,40	34,61	34,57	10,24	10,42	13,66
4	Servicegesellschaft Sachsen-Anhalt Süd mbH	1.122	1.146	1.386	22,52	24,96	30,04	3.074	2.839	2.460	169,54	210,97	159,49	69,22	61,49	69,56	10,53	8,90	10,63
5	Agriwatt Regenerative Technologien GmbH	1.429	1.428	1.376	35,3	33,6	30,6	2.607	2.807	3.096	563,73	492,07	515,43	41,68	40,52	36,91	23,81	30,56	30,24
6	Abwasserzweckverband Naumburg	12.695	11.641	11.351	61,38	61,1	64,5	47.294	46.941	43.211	0,08	0,37	-0,64	71,19	71,05	73,56	24,24	37,77	-63,00
7	Wasser- und Abwasserverband Saale-Unstrut*																		

\* zum Redaktionsschluss lag der Jahresabschlussbericht für das Geschäftsjahr 2020 noch nicht vor

## 2 Bericht über die Beteiligungsgesellschaften (Stand 31.12.2020)

### 2.1 Verbundene Unternehmen

#### 2.1.1 GWG Wohnungsgesellschaft Naumburg mbH



GWG Wohnungsgesellschaft  
Naumburg mbH

**Adresse**  
Lindenring 26  
06618 Naumburg (Saale)  
Telefon 03445 276-0  
Telefax 03445 276-276

**Rechtsform**  
Kapitalgesellschaft - GmbH  
AG Stendal, HRB 209455

**Gesellschafter**  
Stadt Naumburg, 100,0 %

**Stammkapital**  
52.000,00 €

**Geschäftsführung**  
Burkhard Jarzyna

**Mitglieder Aufsichtsrat**

**Vorsitz**  
Armin Müller

**Stellvertretung**  
Daniel Sturm

**weitere Mitglieder**  
Eiko Precht  
Uwe Droese  
Jan Thyen

**Beteiligungen**  
keine Beteiligungen

**Wirtschaftsprüfer**  
WIBERA AG  
Herr Carl Erik Daum  
Herr Dirk Leja

#### Vorstellung

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, Betreuung, Bewirtschaftung und Verwaltung von Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter auch Eigentumswohnungen und Objekte gewerblicher Vermietung. Die Gesellschaft ist berechtigt, Aufgaben der Wohnungswirtschaft, des kommunalen Städtebaus und der Schaffung einer angemessenen Infrastruktur zu übernehmen, Grundstücke zu erwerben, zu belasten und zu veräußern sowie grundstücksgleiche Rechte zu begründen. Darüber hinaus kann die Gesellschaft Gemeinschaftsanlagen, Folgeeinrichtungen, Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen. Die Gesellschaft kann gleichartige oder ähnliche Unternehmen gründen und sich an Firmen der Anlagebranche, insbesondere als persönlich Haftende oder in sonstiger Weise beteiligen, ihre Vertretung übernehmen und Zweigniederlassungen errichten oder Unternehmen erwerben. Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck dienlich sind. Zum Erfüllen ihrer Aufgaben kann sie sich anderer Unternehmen bedienen.

#### Öffentlicher Zweck

Zweck der Gesellschaft ist vorrangig eine sichere und sozial vertretbare Wohnungsversorgung aller Schichten der Bevölkerung. Die Gesellschaft ist zur Vornahme aller Geschäfte befugt, die geeignet sind, den vorbezeichneten Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern.

Aus Sicht der Geschäftsführung erfüllt die Gesellschaft den im Gesellschaftsvertrag festgeschriebenen öffentlichen Zweck.

Deutlich wird dies dadurch, dass die GWG Wohnraum für alle Bevölkerungsschichten anbietet, insbesondere auch für Personen mit Marktzugangsschwierigkeiten.

Des Weiteren beteiligt sich die GWG mit umfangreichen Maßnahmen maßgeblich am Stadtumbauprozess in der Stadt Naumburg (Saale).

#### Geschäftsverlauf

Das Jahresergebnis weist einen handelsrechtlichen Gewinn i. H. v. TEUR 579 aus.

Die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung betragen im Berichtsjahr TEUR 9.263.

Die Eigenkapitalquote hat sich um 2,7 Prozentpunkte auf

60,0 % im Vergleich zum Vorjahr erhöht.

Im Berichtsjahr wurden die Sicherungs- und Modernisierungsmaßnahmen im Siedlungsgebiet fortgesetzt.

Die Sanierung der Gebäudehülle des Objektes Marienstraße 30 – 32 wurde im Berichtsjahr fertig gestellt und die Planungen zum Innenausbau wurden fortgesetzt.

Die Arbeiten zur statischen Sicherung der Gebäude Siedlungsstraße werden fortgesetzt. Der 5. Bauabschnitt wurde begonnen.

Seit dem 01.01.2012 verwaltet die GWG für die Stadt Naumburg (Saale) bebaute städtische Grundstücke.

## Lage und Ausblick

Der vorliegende Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020 zeigt die weitere positive wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens. Die derzeitige mittelfristige Unternehmensplanung geht von einer weiterhin positiven Ertragslage aus.

Die Liquidität der Gesellschaft war im Berichtsjahr jederzeit sichergestellt.

## Gesamtbezüge

Angaben über die Bezüge des Geschäftsführers erfolgen entsprechend der Ausnahmeregelung des § 286 Abs. 4 HGB nicht.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten im Berichtsjahr eine Gesamtvergütung in Höhe von 5.329,78 €.

Der Aufsichtsratsvorsitzende sowie Aufsichtsratsmitglieder, welche gleichzeitig Beamte sind, erhalten keine Vergütung für Ihre Tätigkeit als Aufsichtsratsmitglied.

## Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen

Im Berichtsjahr erfolgten keine Kapitalzuführungen bzw. keine Kapitalentnahmen durch die Stadt Naumburg (Saale).

Darüber hinaus gilt es festzuhalten, dass gemäß der mittelfristigen Planung (2021 -2030) des Unternehmens keine Kapital- bzw. Finanzmittelzuführungen durch den Gesellschafter, die Stadt Naumburg (Saale), notwendig sind.

## Gewinnausschüttung

Die Gewinnausschüttung an die Gesellschafterin aus dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2020 in Höhe von 150 TEUR wurde im Jahr 2021 bei der Stadtverwaltung Naumburg kassenwirksam.

In den Jahren 2017 bis 2020 erfolgte eine kassenwirksame Gewinnausschüttung in Höhe von 800 TEUR.

## Weitere Finanzbeziehungen

Zusätzlich zur Gewinnausschüttung erfolgten in den Jahren 2017 bis 2020 weitere kassenwirksame Einzahlungen in Höhe von 838 TEUR, so dass im genannten Zeitraum insgesamt 1.638 TEUR dem städtischen Haushalt zugeflossen sind.

## Verwaltung der bebauten städtischen Grundstücke

Im Berichtsjahr 2020 sind für die Verwaltung der städtischen Immobilien vertraglich vereinbarte Managementgebühren in Höhe von 129 TEUR angefallen.

Bilanz (TEUR)	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018	Ist 2017
<b>AKTIVA</b>				
Anlagevermögen	61.784	63.576	65.288	54.988
Umlaufvermögen	6.216	6.810	6.158	5.377
Rechnungsabgrenzungsposten	30	43	56	70
Summe Aktiva	68.030	70.429	71.502	60.435
<b>PASSIVA</b>				
Eigenkapital	40.791	40.362	38.956	38.224
Sonderposten mit Rücklagenanteil/ für Investitionszuschüsse	4.190	4.292	4.154	4.256
Rückstellungen	785	773	639	667
Verbindlichkeiten	22.194	24.938	27.686	17.194
Rechnungsabgrenzungsposten	70	64	67	94
Summe Passiva	68.030	70.429	71.502	60.435

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018	Ist 2017
Umsatzerlöse	9.495	9.090	8.522	8.065
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	-122	227	292	-111
sonstige betriebliche Erträge	350	823	306	251
Aufwendungen für bezogene Lieferungen/Leistungen	4.502	3.756	3.811	3.196
Personalaufwand	1.241	1.113	1.098	1.106
Abschreibungen	2.192	2.304	2.033	1.905
sonstige betriebliche Aufwendungen	546	582	529	415
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11	14	18	25
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	519	606	585	579
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-5	25	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	739	1.768	1.082	1.027
sonstige Steuern	160	161	151	144
Jahresergebnis	579	1.607	930	883

Leistungsdaten zum Bestand	2020			2019		
	Anzahl gesamt	davon Leerstand	in %	Anzahl gesamt	davon Leerstand	in %
<b>1. Eigene Verwaltungseinheiten</b>						
1.1 Wohnungen	1.749	154	8,81	1.753	181	10,33
1.2 Gewerbeeinheiten	31	11	35,48	32	12	37,50
1.3 Garagen, Stellplätze, sonstige Einheiten	1.559	241	15,46	1.546	239	15,46
<b>2. Für die Stadt Naumburg verwaltete Einheiten</b>						
2.1 Wohnungen	7	0	0,00	7	0	0,00
2.2 Gewerbeeinheiten	14	0	0,00	14	0	0,00
2.3 Garagen, Stellplätze, sonstige Einheiten	34	5	14,71	39	11	28,21
2.4 weitere städt. Objekte/Einheiten	200	21	10,50	205	23	11,22

Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	2020	2019	2018	2017
Geschäftsführer	1	1	1	1
Angestellte	13	14	12	12
Gewerbliche Arbeitnehmer	3	1	1	1
Auszubildende	1	1	4	5
Mitarbeiter gesamt	18	17	18	19

## 2.1.2 Kurbetriebsgesellschaft Naumburg/Bad Kösen mbH



Kurmittelzentrum Bad Kösen



Kurbetriebsgesellschaft  
Naumburg/Bad Kösen mbH

**Adresse**  
Parkstraße 4/6  
OT Bad Kösen  
06628 Naumburg  
Telefon 034463 344-0  
Telefax 034463 344-43

**Rechtsform**  
Kapitalgesellschaft – GmbH  
AG Stendal, HRN 202315

**Gesellschafter**  
Stadt Naumburg, 100,0 %

**Stammkapital**  
25.600,00 €

**Geschäftsführung**  
Ulrich Klose  
Detlef Apel

**Mitglieder Aufsichtsrat**  
**Vorsitz**  
Armin Müller  
**Stellvertretung**  
Uwe Droese  
**weitere Mitglieder**  
Dr. Felix Böcker  
Dr. Andreas Hünerbein  
Holger Fritzsche  
Marno Scherling

**Beteiligungen**  
TWN GmbH, 51 %  
Agriwatt GmbH, 25,50 %  
SG SAS, 17 %

**Wirtschaftsprüfer**  
WIBERA AG  
Herr Carl Erik Daum  
Herr René Strobach

### Vorstellung

Gegenstand des Unternehmens sind die Förderung der Gesundheitspflege und der Betrieb und die Unterhaltung des Sport- und Freizeitbades „bulabana“.

Die Gesellschaft ist berechtigt Zweigniederlassungen zu errichten, sich an anderen Unternehmen zu beteiligen – insbesondere auch als persönlich haftende Gesellschafterin – sowie andere Unternehmen zu gründen.

Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck dienlich sind.

### Öffentlicher Zweck

Zu den Aufgaben der Kurbetriebsgesellschaft gehören die Förderung der Gesundheitspflege, der vorbeugenden Heilfürsorge sowie die Unterhaltung und der Betrieb des Sport- und Freizeitbades „bulabana“. Weiterhin ist die Gesellschaft für den Erhalt der kurörtlichen Infrastruktur in Bad Kösen verantwortlich.

Das Sport- und Freizeitbad „bulabana“ in Naumburg richtet sich mit seinem Angebot an Familien, Kinder und Jugendliche, Freizeit- und Sportgruppen. Das Sportbecken wird von Schulen, Vereinen und Besuchergruppen zum Training genutzt. Die Kurbetriebsgesellschaft bietet sowohl im Sport- als auch im Freizeitbecken verschiedene Kurse an oder vermietet die Wasserflächen an Vereine für deren entsprechende Angebote. In der Sau-

nalandschaft und im Wellnessbereich wellana werden den Besuchern weitere Erholungs- und Erlebnisangebote unterbreitet. Gastronomieangebote runden das Angebot ab.

Neben dem bulabana betreibt die Kurbetriebsgesellschaft am Sitz der Gesellschaft in Bad Kösen mit dem kösalina ein auf die Behandlung und Prävention von Atemwegserkrankungen, Erkrankungen des Bewegungsapparates und für Entspannung allgemein ausgerichtetes Zentrum. Mit Sole, Wasser und Wärme als traditionelle Heilmittel gehört das Angebot des kösalina zum Gesundheits- und Wellnesssektor. Auch hier erfolgen Vermietungen an Gesundheitseinrichtungen und an Vereine.

In Bad Kösen gehören der Kurpark mit Wegen und Teichen sowie das Gradierwerk mit Kunstgestänge und Radhaus zur Kurbetriebsgesellschaft.

### Geschäftsverlauf

Die Nachfrage an Sport-, Freizeit- und Rehabilitationskursen nimmt weiterhin zu, unverändert ist auf diesem Gesundheitsmarkt ein erheblicher Kostendruck feststellbar. Der für die Kurbetriebsgesellschaft nicht unerhebliche Markt für Sport- und Freizeitangebote ist ebenfalls durch intensiven Wettbewerb geprägt.

Ebenfalls unverändert zum Vorjahr zeigt sich der Arbeitsmarkt. Hier haben sich die Angebotslücken durch die Fehlallokationen in der Vergangen-

heit weiterhin nicht korrigiert und so stellen Besetzungen von Stellen eine schwierige Aufgabe dar.

Umso bedeutender ist für die Kurbetriebsgesellschaft die Kooperation mit lokalen Institutionen, wie Reha- und Gesundheitskliniken, Vereinen oder Physiotherapiepraxen. Insgesamt befindet sich die Kurbetriebsgesellschaft in einem lokal relativ abgegrenzten Markt und weist somit eine zuverlässige Solidität auf, bietet zugleich aber auch eingeschränkte Perspektiven.

Das abgeschlossene Geschäftsjahr wurde maßgeblich durch die Folgen der Pandemie beeinflusst. Am 18. März 2020 wurden die Betriebsstätten der Kurbetriebsgesellschaft geschlossen. Da sich dies bereits zuvor abgezeichnet hatte, konnte die Kurbetriebsgesellschaft unverzüglich dem Umsatzausfall entgegenwirkende Maßnahmen anstoßen. Zum einen wurde der Energiebedarf auf das absolute Minimum heruntergefahren und die Belegschaft musste Kurzarbeit in Kauf nehmen. Die Zwangsrufe wurden dann durch das zeitliche Vorziehen der für den Sommer (Bulabana) bzw. Winter (Kösalina) geplanten Revisionsarbeiten genutzt.

Die von der Bundes- bzw. Landesregierung erlassenen Gesetze haben die Kurbetriebsgesellschaft somit vollumfänglich getroffen. Die finanzielle Wirkung der Schließung vom 18. März 2020 bis 07. Juni 2020 wirkt sich ergebnisneutral auf das Geschäftsjahr 2020 aus. Ursächlich hierfür sind die Maßnahmen und die Inanspruchnahme von Kurzarbeitsgeld.

Im Juni konnten beide Betriebsstätten wieder öffnen. Unter strengen Auflagen konnten sowohl privaten Gästen als auch Vereinen die bisherigen Leistungen eingeschränkt wieder angeboten werden, bevor mit Beginn des Novembers die erneute Schließung durch die Landesverordnung zur Eindämmung der Pandemie angeordnet wurde.

Folglich verzeichnet die Kurbetriebsgesellschaft einen deutlichen Rückgang in den Besucherzahlen. Nutzten 2019 noch 112.896 Besucher das Bulabana, brach diese Zahl 2020 auf 68.401 ein. Ähnlich stellte sich die Situation im Kösalina dar. Hier nahmen nur noch 9.009 Besucher das Angebot an nach 18.947 Besuchern im Vorjahr.

Durften 2019 noch 12.079 Schüler und Kinder aus Kindertagesstätten das Bulabana im Rahmen des Schulunterrichts bzw. der Betreuung nutzen, verringerte sich hier die Zahl 2020 auf 6.520, während sich die Zahl der den Vereinen zuzuordnende Nutzer wiederum von 18.594 auf 10.211 verringerte.

Insgesamt verzeichnete das Bulabana somit einen Besucherrückgang um 41 % und im Kösalina um 46 %.

Diesem Besucherrückgang und den somit einbrechenden Einnahmen begegnete die Kurbetriebsgesellschaft in der Schließung ab November mit einem Notfallplan zur Senkung betrieblicher Ausgaben. In Folge befanden sich erneut nahezu alle Mitarbeiter in Kurzarbeit.

Die Bautätigkeiten an der Radinsel wurden ohne nennenswerte Störungen fortgeführt.

Im Vergleich zum Vorjahr verringerte sich aufgrund des Baufortschritts die Investitionssumme auf 563 EUR im Jahr 2020. Auch diese Mittel wurden aus Fördermitteln zur Hochwasserschadenbeseitigung bereitgestellt. Die Baumaßnahmen wurden weitestgehend abgeschlossen.

## Lage und Ausblick

Die **Ertragslage** der Kurbetriebsgesellschaft ist im Wesentlichen durch das Beteiligungsergebnis, bestehend aus der Ergebnisabführung der Organgesellschaft Technische Werke Naumburg GmbH und der Dividendenzahlung der enviaM, sowie dem Zuschuss der Stadt Naumburg für die kurörtliche Infrastruktur bestimmt. Dieser Zuschuss der Stadt stellt mit einem Anteil von rund 18,7 % (Vorjahr 18,9 %), zusammen mit den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten für Fördermittel mit 13,9 % (Vorjahr 14,0 %), einen gewichtigen Anteil dar.

Insgesamt lagen die Umsatzerlöse mit 1.616 T€ um 31 % niedriger als im Vorjahr (2.331 T€). Die Erträge aus der Auflösung bzw. Inanspruchnahme von Sonderposten (Fördermittel) erhöhte sich plangemäß durch die aktivierten Anlagevermögensgegenstände der Baumaßnahme Radinsel auf 573 T€ (Vorjahr 389 T€).

Der Materialaufwand konnte unter anderem aufgrund der während der Schließungsphasen vorgenommenen Absenkung der Temperaturen sowohl des Wassers als auch in den Gebäuden jedoch trotz der durchgeführten Revisionsarbeiten um insgesamt nahezu 24 % auf 1.198 T€ (Vorjahr: 1.581 T€)

gesenkt werden. Durch die Revisionsarbeiten stiegen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf 457 T€ (Vorjahr: 394 T€).

Der Personalaufwand lag mit 1.053 T€ (Vorjahr: 1.471 T€) deutlich unter dem Vorjahr, ohne das es maßgebliche Änderungen in der Mitarbeiterzahl gegeben hat. Ursächlich für den Rückgang um 28 % sind im Wesentlichen die im Zusammenhang mit der Kurzarbeit erhaltenen Zuschüsse bzw. Erstattungen von Kurzarbeitergeldern.

Insgesamt fiel das ordentliche Betriebsergebnis mit -1.319 T€ (Vorjahr: -1.441 T€) leicht verbessert aus.

Die **Kapitalstruktur** des Unternehmens zeigt sich gegenüber dem Vorjahr unwesentlich verändert. Maßgeblich für die Finanzierung des Betriebs sind neben dem nicht rückzahlbaren Zuschuss zur Erhaltung der kurörtlichen Infrastruktur (526 T€) durch die alleinige Gesellschafterin die Vereinnahmung der Dividenden aus den Aktien der enviaM (367 T€) sowie die Ergebnisabführung der Technische Werke Naumburg (1.183 T€).

Die Investitionen i. H. v. 604 T€ (Vorjahr: 1.911 T€) entfallen mit 563 T€ (Vorjahr 1.801 T€) nahezu ausschließlich auf die Hochwasserschadensbeseitigung (Radinsel, Bad Kösen). Diese werden zu 100% durch Fördermittel abgedeckt, die in einen Sonderposten eingestellt wurden.

Unverändert belasten insbesondere die Kredite aus dem Bau des Bulabana die Kurbetriebesgesellschaft. Durch die

Festsetzung einer Grunderwerbssteuer für die Übernahme des Bulabana entstand 2020 die Notwendigkeit neue Finanzierungsmaßnahmen auf dem Kapitalmarkt auszuführen. Zu jedem Zeitpunkt konnten die Zahlungsverpflichtungen, einschließlich Zins- und Tilgungszahlungen, erfüllt werden.

Insgesamt stellte sich die Liquiditätslage der Gesellschaft erneut als herausfordernd dar.

Die **Vermögenslage** der Gesellschaft ist geordnet. Die Eigenkapitalquote beträgt im Vergleich zum Vorjahresstichtag unverändert 44 %. Die Eigenmittelquote (Eigenkapital zzgl. 60 % des Sonderpostens für Investitionszuschüsse) zeigt sich nahezu unverändert bei rund 59 %. Das Anlagevermögen ist zu nach 47,5 % (Vorjahresstichtag 47,7 %) durch Eigenkapital finanziert. Unter Einbeziehung von 60 % des Sonderpostens für Investitionszuschüsse ergibt sich ein gegenüber dem Vorjahr unveränderter Wert von annähernd 64 %.

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahresstichtag um 926 T€ auf nun 41.393 T€ vermindert. Auf der Aktivseite ergibt sich diese Veränderung nahezu vollständig aus den Forderungen gegen verbundene Unternehmen (-551 T€), der Abnahme des stichtagsbedingten Kassenbestandes um 445 T€ sowie des Rückgangs des Sachanlagevermögens um -385 T€. Gegenläufig entwickelten die sonstigen Vermögensgegenstände, welche im Vergleich zum Vorjahr um 445 T€ auf 1.117 T€ stichtagsbedingt angestiegen sind. Auf der Passivseite wirkte die Verminderung des Sonderpos-

tens (-215 T€) und die niedrigeren stichtagsbezogenen Verbindlichkeiten (-522 T€).

Ein großes **Risiko** sieht die Geschäftsführung in der Standfestigkeit von Bauwerken und Gebäuden in Bad Kösen. Hier muss auch ohne eine grundlegende Sanierung von erhöhten Aufwendungen für die Verkehrssicherung ausgegangen werden.

Die Kostenentwicklungen in Bezug auf Personal, vor allem aber der Material- und Bezugskosten werden bei gleichzeitig wachsendem Ersatz- und Erneuerungsbedarf als die bedeutsamsten Risikofaktoren eingeschätzt.

## Gesamtbezüge

Die Geschäftsführer im Jahr 2020 waren Herr Ulrich Klose und Herr Detlef Apel. Hinsichtlich der Angabe der Geschäftsführerbezüge wird von der Befreiung gemäß § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Der Aufsichtsrat erhielt keine Bezüge bzw. Aufwandsentschädigungen.

## Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen

Es fanden keine Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen statt.

Als wesentliche **Finanzierungsmaßnahmen** wurde in 2020 ein Betriebsmittelkredit über 500.000 T€ bei der Sparkasse Burgenlandkreis aufgenommen.

## Jahresergebnis

Das Ergebnis vor Steuern (Ergebnis nach Steuern zuzüglich Steuern vom Einkommen und vom Ertrag) welches die zur Unternehmenssteuerung ver-

wendete Kennziffern darstellt, beträgt 62 T€ (Vorjahr: 8 T€).

Das Ergebnis wird auf neue Rechnung vorgetragen.

## Weitere Finanzbeziehungen

Die Stadt Naumburg (Saale) hat der Gesellschaft im Jahr 2020 einen Zuschuss für den Erhalt und die Pflege der kurörtlichen Infrastruktur i. H. v. 526 TEUR gewährt.

Bilanz (TEUR)	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018	Ist 2017
<b>AKTIVA</b>				
Anlagevermögen	38.610	38.958	37.820	35.438
Umlaufvermögen	2.757	3.333	3.522	3.023
Rechnungsabgrenzungsposten	27	28	24	20
Summe Aktiva	41.394	42.319	41.366	38.481
<b>PASSIVA</b>				
Eigenkapital	18.356	18.583	18.868	19.043
Sonderposten mit Rücklagenanteil/ für Investitionszuschüsse	10.637	10.851	9.420	6.838
Rückstellungen	960	923	813	894
Verbindlichkeiten	11.441	11.962	12.265	11.693
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	13
Summe Passiva	41.394	42.319	41.366	38.481

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018	Ist 2017
Umsatzerlöse	1.617	2.332	2.294	2.313
sonstige betriebliche Erträge	725	445	472	706
Materialaufwand	1.048	1.581	1.614	1.676
Personalaufwand	1.053	1.471	1.736	1.416
Abschreibungen	951	772	774	770
sonstige betriebliche Aufwendungen	609	394	414	379
Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen	1.183	1.264	1.593	1.672
Erträge aus anderen Wertpapieren	498	537	498	499
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	301	352	393	426
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	262	266	383	187
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-200	-258	-157	336
sonstige Steuern	27	27	27	27
Jahresergebnis	-227	-284	-184	309

Gewinn- und Verlustrechnung SPARTE „bulabana“ (TEUR)	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018	Ist 2017
Umsatzerlöse	853	1.427	1.465	1.465
sonstige betriebliche Erträge	267	170	176	176
Materialaufwand	685	1.103	1.072	1.072
Personalaufwand	647	1.002	987	987
Abschreibungen	328	345	345	345
sonstige betriebliche Aufwendungen	334	237	238	238
Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen	1.183	1.264	1.672	1.672
Erträge aus anderen Wertpapieren	498	537	498	498
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	299	350	422	422
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	262	265	187	187
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	508	361	747	747
sonstige Steuern	20	20	21	21
Jahresergebnis	226	76	539	539

Gewinn- und Verlustrechnung SPARTE Kurbetrieb (TEUR)	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018	Ist 2017
Umsatzerlöse	764	904	872	847
sonstige betriebliche Erträge	458	276	313	530
Materialaufwand	364	478	451	604
Personalaufwand	406	469	457	429
Abschreibungen	624	428	424	425
sonstige betriebliche Aufwendungen	274	157	168	141
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1	2	3	3
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-446	-354	-318	-223
sonstige Steuern	7	7	7	7
Jahresergebnis	-453	-361	-325	-230

Leistungsdaten Kösalina	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018	Ist 2017
<b>B E S U C H E R</b>				
Gesamt	28.772	53.573	53.261	49.374
davon				
Solethermalbad	17.378	12.165	10.727	11.430
Sauna	4.418	7.362	6.343	5.125
Salzgrotte, Inhalation, Therapie, Wellness	6.976	34.046	36.191	32.819
<b>U M S Ä T Z E</b>				
Gesamt in €	195.607	312.473	300.218	242.322
davon				
Solethermalbad und Sauna*		202.310	200.650	174.505
Salzgrotte, Inhalation, Therapie, Wellness*		52.864	53.485	45.009
Sonstiges*		57.299	46.084	22.809
* zum Redaktionsschluss lagen die detaillierten Zahlen für das Geschäftsjahr 2020 noch nicht vor				

Leistungsdaten bulabana	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018	Ist 2017
<b>B E S U C H E R</b>				
Gesamt	92.428	158.030	152.649	166.322
davon				
Freizeitbad	56.783	94.968	94.024	103.009
Sauna	18.914	32.389	30.722	35.410
Schulen/Kita/Vereine	16.731	30.673	27.903	27.903
<b>U M S Ä T Z E</b>				
Gesamt in €	853.146	1.426.915	1.421.706	1.464.764
davon				
Bad-, Sauna- und Wellnessbereich*		931.297	873.005	920.311
Restaurant und Shop*		336.881	345.133	346.089
Sonstige Einnahmen*		158.737	203.568	198.363
* zum Redaktionsschluss lagen die detaillierten Zahlen für das Geschäftsjahr 2020 noch nicht vor				

Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	2020	2019	2018	2017
Geschäftsführer	2	2	2	1
Angestellte*		22	20	21
Gewerbliche Arbeitnehmer in Teilzeit*		28	30	29
Auszubildende	0	0	0	1
Geringfügig Beschäftigte*		13	13	16
Mitarbeiter gesamt	46	65	65	68
* zum Redaktionsschluss lagen die detaillierten Zahlen für das Geschäftsjahr 2020 noch nicht vor				

## 2.2 Mittelbare Beteiligungen

### 2.2.1 Technische Werke Naumburg GmbH (TWN GmbH)



Technischen Werke  
Naumburg GmbH

#### Adresse

Steinkreuzweg 9  
06618 Naumburg  
Telefon 03445 755-0  
Telefax 03445 755-102

#### Rechtsform

Kapitalgesellschaft - GmbH  
AG Stendal, HRB 207029

#### Gesellschafter

Kurbetriebsgesellschaft Naumburg/Bad Kösen mbH, 51,0 %  
enviaM AG, 47,0 %  
Stadtwerke Aachen AG, 2,0 %

#### Stammkapital

3.605.000,00 €

#### Geschäftsführung

Ulrich Klose  
Detlef Apel

#### Mitglieder Aufsichtsrat

##### Vorsitz

Armin Müller

##### Stellvertretung

Dr. Andreas Auerbach

##### weitere Mitglieder

Wilfried Ullrich  
Dirk Hünlich  
Steffen Schröter  
Gotthard Scholz  
Stephan Herzer

#### Beteiligungen

Agriwatt GmbH, 50,0 %  
SG SAS, 33,33 %

#### Wirtschaftsprüfer

BBH AG  
Herr Burak Sarigül  
Frau Bianca Engel

### Vorstellung

Unternehmenszweck ist die Versorgung mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme, die Erfüllung anderer Versorgungsaufgaben und die Erfüllung von Entsorgungsaufgaben sowie die Durchführung und Vermittlung von Telekommunikationsdienstleistungen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der genannte Gesellschaftszweck gefördert werden kann.

Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen, sie erwerben oder pachten sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten.

Mehrheitsgesellschafter mit 51 v. H. der Gesellschaftsanteile der Firma Technische Werke Naumburg GmbH (TWN GmbH) ist die Kurbetriebsgesellschaft Naumburg/Bad Kösen mbH. Diese wiederum ist eine 100 %-ige Tochtergesellschaft der Stadt Naumburg (Saale). Damit ist die Stadt Naumburg (Saale) mittelbar mit 51 v. H. an der TWN GmbH (Enkelgesellschaft) beteiligt.

### Öffentlicher Zweck

Das Unternehmen ist ein vertikal integriertes Energieversorgungsunternehmen.

Vertriebskunden werden in unserer Region mit Strom, Gas, Wasser und Wärme versorgt.

Das Netzgebiet erstreckt sich auf das Konzessionsgebiet der Stadt Naumburg (Saale).

Strategie des Unternehmens ist es einen besonderen Fokus auf die Kundenbindung zu legen und hierzu insbesondere unsere eigenen Strom- und Gasprodukte zu nutzen. Dadurch ist ein signifikanter lokaler Bezug und somit eine höhere Kundenbindung aus der Sicht des Unternehmens gegeben.

### Geschäftsverlaufs

Im Bereich der Elektrizitätsverteilung sind die Absatzmengen im Vergleich zum Vorjahr um ca. 3,9 % gesunken.

Der Absatz von Sonderversorgungskunden in der Stromversorgung ist trotz relevanten Kundengewinn gegenüber 2019 um ca. 4,7 % zurückgegangen. Die Erlöse konnten sich marginal positiv entwickeln (+ 0,9 %). Hier wirken sich die erzielten höheren Preise gegenüber 2019 positiv aus. Bei Betrachtung dieser positiven Kundenentwicklung unter Bereinigung der verordneten Corona-Maßnahmen hätte sich ein wesentlich besseres Erlös- und Absatzbild ergeben. Kundengewinne konnten sowohl im eigenen Netz, als auch in fremden Netzen verzeichnet werden. Die jeweiligen Zugänge resultieren dabei aus positiven Ergebnissen im Zuge von Ausschreibungen.

Im Segment der Tarifkunden ist im eigenen Netz ein leichter

Absatzverlust von ca. 4,7 % zu verzeichnen, jedoch sind die Erlöse aufgrund der Anpassung der preislichen Bestimmungen marginal gestiegen (+ 0,6 %). Der Absatzverlust ist auf Verbrauchsrückgängen sowie Kundenverluste wegen Preisanpassung zurückzuführen. Der Absatz an Tariffkunden in fremden Netzen verzeichnet ein im Ergebnis ähnliches Bild wie im eigenen Netz.

Der Strombezug erfolgte, abgesehen von Einspeisungen aus Eigenerzeugungsanlagen (BHKW), ausschließlich von einem Stromlieferanten.

Die Netzlieferungen Erdgas betragen 2020 insgesamt 220.747 MWh und lagen damit 4,9 % unter Vorjahresniveau.

Der Absatz in der Gasversorgung von Sondervertragskunden im eigenen Netz verringerte sich gegenüber 2019 um ca. 20,8 %. Der Grund für diesen Rückgang ist in hohem Maße auf die verordneten Corona-Maßnahmen zurückzuführen. Ein Kundenverlust war nicht zu verzeichnen jedoch waren auch Kunden von den Corona-Maßnahmen (einschließlich Schließungsanordnung) betroffen, welche mit ihrem Erdgasbezug zum Teil wesentlich zur absatz- und Erlösentwicklung beitragen. Zusätzlich haben milde Jahresdurchschnittstemperaturen insgesamt zu einer Mengenreduktion geführt.

In fremden Netzen hatte sich die Entwicklung durch Kundenzugang positiv entwickelt, wurde aber ebenfalls durch die bereits erwähnten Pandemie-Maßnahmen ins Gegenteil verkehrt. Saldiert sind somit Rückgänge in Absatz (- 13,9 %) und

Erlösen (- 9,2 %) gegenüber 2019 zu verzeichnen.

Bei Tariffkunden ist ein Absatzverlust im eigenen Netz zu verzeichnen. Dieser resultiert ebenfalls aus den mit mildereren Jahresdurchschnittstemperaturen einhergehenden Verbrauchsrückgängen und aus Kundenverlusten. In fremden Netzen ist wiederum ein sehr starker Zuwachs (jeweils ca. 47 %) gegenüber 2019 zu verzeichnen. Grund sind hier positive Ergebnisse im Zuge von Ausschreibungen. Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie haben sich aufgrund der spezifischen Nutzung und Kundenstruktur (Verwaltungen, Heizenergie) nicht direkt negativ ausgewirkt.

Der gesamte Erdgasbezug wurde durch den Abschluss von Verträgen mit vier Erdgaslieferanten gedeckt.

Seit nunmehr 16 Jahren betreibt die Technischen Werke Naumburg GmbH eine Erdgastankstelle, um auch im Kontext von effizienten und umweltschonenden Umgang mit Energie seinen Kunden eine ökonomische Alternative zu konventionellen Treibstoffen anzubieten. Im Geschäftsjahr 2020 hat sich der Absatz nochmals in Bezug auf den Absatz im Jahr 2019 verringert (1.484 MWh; Vorjahr 2.065 MWh). Nicht zuletzt ursächlich hierfür sind die Ablösung von Erdgasfahrzeugen im öffentlichen Personennahverkehr sowie das eingeschränkte Fahrzeugangebot insbesondere für Flottenbetreiber und Taxiunternehmen. Durch die Möglichkeit am Emissionshandel teilzunehmen, konnte die Verringerung der Erlöse abgemildert werden. Diese Möglichkeit

des Quotenhandels ist seit dem 01.01.20218 möglich und wird nunmehr jährlich durchgeführt.

Der Fernwärmeabsatz ist gegenüber 2019 um ca. 14,0 % gesunken. Auch hier ist der direkte Einfluss Corona-bedingter Maßnahmen zu erkennen, beispielsweise durch den eingeschränkten betrieb des Sport- und Freizeitbades. Der Nahwärmeabsatz verzeichnet aus den gleichen Gründen Rückgänge. In Betrachtung des gesamten Wärmesektors zeigt sich saldiert eine Verringerung auf 10.737 MWh (Vorjahr 12.195 MWh).

Der Trinkwasserabsatz ist gegenüber dem Jahr 2019 marginal um ca. 1,0 % gestiegen.

## Lage und Ausblick

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist geordnet. Die Eigenkapitalquote von 27 % (Vorjahr 27 %) ist im Vergleich zum Vorjahresstichtag annähernd konstant geblieben. Der Anteil der Eigenmittel an der Bilanzsumme (Einbeziehung von 70 % der Sonderposten für Baukostenzuschüsse sowie für Investitionszuschüsse und -zulagen) hat sich im Vergleich zum Vorjahr (2020: 33 %; Vorjahr 33 %) nicht verändert.

Das Anlagevermögen ist zu 33 % (Vorjahresstichtag 35 %) durch Eigenkapital finanziert. Unter anteiliger Einbeziehung von 70 % der Sonderposten ergibt sich eine Finanzierung mit Eigenmitteln in Höhe von 40 % (Vorjahr 41 %)

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 549 T€ erhöht. Auf der Aktivseite erhöhte sich das Anlagevermögen (um 1.245 T€). Dem

entgegengewirkt hat im Wesentlichen die Verringerung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände (um 510 T€) sowie des Kassenbestandes (um 161T€). Auf der Passivseite resultiert die Erhöhung der Bilanzsumme hauptsächlich aus der Erhöhung der Verbindlichkeiten (um 505 T€).

Die Liquidität der Gesellschaft war im Berichtszeitraum durchgängig gesichert. Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr 2020 einen Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 4.865 T€ (Vorjahr 2.425 T€).

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von -3.485 T€ (Vorjahr -2.903 T€) war im Wesentlichen durch die Auszahlungen für Investitionen T€ -2.912 (Vorjahr T€ -1.850) geprägt. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug -3.171 T€ (Vorjahr 267 T€). Der Finanzmittelfonds beträgt -2.569 (Vorjahr 778 T€) und setzt sich aus einem Kassenbestand von 249 T€ (Vorjahr 410 T€) und kurzfristigen Kontokorrentverbindlichkeiten von 2.818 T€ (Vorjahr 1.188 T€) zusammen.

Die Ertragslage hat sich verändert. Der Erhöhung der betrieblichen Erträge (um 821 T€) stand die Erhöhung der betrieblichen Aufwendungen (um 1.050 T€) gegenüber, so dass sich das Betriebsergebnis von 2.535 T€ um 229 T€ auf 2.306 T€ verringerte.

Unter Berücksichtigung des um 21 T€ geringeren Finanzergebnisses, der um 13 T€ höheren

Steueraufwendungen, der um 68 T€ höheren zu leistenden Ausgleichszahlungen an Minderheitsgesellschafter sowie des um 81 T€ geringeren, aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführten Gewinns ist der Jahresüberschuss um 250 T€ gegenüber dem Vorjahr gesunken.

Auf Grundlage des § 6b Abs. 3 des EnWG hat die Technischen Werke GmbH getrennte Konten für die Tätigkeiten Elektrizitätsverteilung, Gasverteilung, andere Tätigkeiten innerhalb des Elektrizitätssektors, andere Tätigkeiten innerhalb des Gassektors und andere Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors geführt. Wesentliche Aufwendungen und Erträge werden diesen Tätigkeiten direkt zugeordnet. In den Fällen, wo dies nicht oder nur mit unvertretbarem Aufwand möglich war, erfolgte die Zuordnung unter Anwendung sachgerechter Schlüssel. In der gleichen Weise wurde auch bei der Zuordnung von Aktiv- bzw. Passivpositionen in den Bilanzen verfahren.

## Jahresergebnis

Die Gesellschafterversammlung der TWN hat am 25. Juni 2021 folgenden Beschluss gefasst:

„Die Gesellschafterversammlung stellt den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 mit einer Bilanzsumme von 43.790.901,83 € und einem ausgewiesenen Bilanzgewinn i. H. v. € 0,00 nach Ausgleichszahlungen an die Minderheitsgesellschafter i. H. v. 748.957,74 €, nach einer auf-

grund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführten Gewinns i. H. v. 1.183.224,93 € fest.

## Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen

Im Berichtsjahr gab es keine Kapitalzuführungen und keine Kapitalentnahmen durch die Stadt Naumburg (Saale).

## Gesamtbezüge

Der Geschäftsführung gehörten im Jahr 2020 an:

- Herr Detlef Apel
- Herr Ulrich Klose

Bezüglich der Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Die Vergütung des Aufsichtsrates betrug im Jahr 2020 insgesamt 4.000,00 €.

Der Aufsichtsratsvorsitzende hat auf Grund einer Festlegung der Stadt Naumburg (Saale) keine Vergütung erhalten.

## Weitere Finanzbeziehungen

Zwischen der Stadt und der Gesellschaft bestanden im Berichtsjahr Finanzbeziehungen ausschließlich durch die Zahlung der Konzessionsabgabe für Strom, Gas und Wasser durch die TWN GmbH an die Stadt in Höhe von 1.264 T€ (Vorjahr 1.279 T€).

Bilanz (TEUR)	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018	Ist 2017
<b>AKTIVA</b>				
Anlagevermögen	35.557	34.313	33.628	34.012
Umlaufvermögen	8.200	8.884	7.777	7.484
Rechnungsabgrenzungsposten	33	45	118	181
Summe Aktiva	43.791	43.242	41.523	41.678
<b>PASSIVA</b>				
Eigenkapital	11.875	11.875	11.625	11.125
Sonderposten zum Anlagevermögen	3.419	3.333	3.186	3.215
Rückstellungen	371	413	472	823
Verbindlichkeiten	28.125	27.621	26.237	26.507
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	3	8
Summe Passiva	43.791	43.242	41.523	41.678

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018	Ist 2017
Umsatzerlöse (ohne Strom- und Energiesteuer)	40.225	39.532	36.526	35.607
sonstige betriebliche Erträge	455	495	451	511
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	11	-63	236	0
Materialaufwand	33.643	32.511	29.075	27.652
Personalaufwand	853	812	811	851
Abschreibungen	2.262	2.224	2.232	2.305
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.524	1.771	1.656	1.589
Erträge aus Beteiligungen	142	223	282	260
Erträge aus Wertpapieren	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Erträge	17	22	23	25
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	394	458	506	650
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	139	127	164	159
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.174	2.433	3.238	3.356
sonstige Steuern	102	111	101	96
Ausgleichszahlungen an Minderheitsgesellschafter	749	681	880	930
Gewinnabführung auf Grund eines Ergebnisabführungsvertrages KUBI	1.183	1.264	1.593	1.671
Einstellung in Gewinnrücklage	0	250	500	500

Leistungsdaten	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018	Ist 2017
<b>Rohrnetzbestand in km</b>				
Gas	213,4	213,2	212,6	213,1
Fernwärme	4,4	4,4	4,4	4,3
Wasser*	288,7	287	285,4	284,8
* Inkl. Hausanschlussleitungen				
<b>Hausanschlüsse in Stück</b>				
Gashausanschlüsse	5.094	5.070	5.057	5.177
Wasserhausanschlüsse*	6.461	6.421	6.294	5.946
Fernwärme**	45	45	45	36
* Angabe ohne Anschlüsse in unbewohnten Gebäuden ** zentrale und dezentrale Anlagen				
<b>Absatzentwicklung in 1.000 MWh (bezahlte Abgabe)</b>				
<u>Netzgebiet der TWN (Händler TWN und fremde Händler)</u>				
Gasabgabe	220.747	228.460	233.657	238.630
Stromabgabe	72.315	75.138	77.151	77.582
<b>Absatzentwicklung in 1.000 MWh (bezahlte Abgabe)</b>				
<u>Vertrieb TWN</u>				
Gasabgabe	187.340	182.046	164.113	171.567
Fern-/Nahwärmeabgabe	10.937	12.403	11.543	10.843
Stromabgabe	92.977	95.182	83.839	71.014
Wasserabgabe (in 1.000m <sup>3</sup> )	1.599	1.546	1.598	1.519

---

Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	2020	2019	2018	2017
Geschäftsführer	2	2	2	1,66
Angestellte*	13	13	12	13
Auszubildende	1	1	0	0
geringfügig Beschäftigte*	1	1	2	1
Mitarbeiter gesamt	17	17	16	15,66

## 2.2.2 Servicegesellschaft Sachsen - Anhalt Süd mbH (SG SAS)



Servicegesellschaft  
Sachsen-Anhalt Süd mbH

### Adresse

Südring 120  
06667 Weißenfels  
Telefon 03443 2873-0  
Telefax 03443 2873-190

### Rechtsform

Kapitalgesellschaft - GmbH  
AG Stendal, HRB 14701

### Gesellschafter

Stadtwerke Merseburg, 33,33%  
Stadtwerke Weißenfels, 33,33%  
TWN GmbH, 33,33 %

### Stammkapital

75.000,00 €

### Geschäftsführung

Kay Lehmann

### Mitglieder Aufsichtsrat

#### Vorsitz

Armin Müller

#### Stellvertretung

Dr. Andreas Auerbach

#### weitere Mitglieder

Jens Bühlingen  
Robby Risch  
Jens-Uwe Schäfer  
Ralf Schleife  
Manfred Rauner  
Markus Janscheidt  
Dirk Hünlich  
Hanjo During  
Bernd Seifert  
Ulrich Klose

### Beteiligungen

keine

### Wirtschaftsprüfer

BBH AG  
Frau Bianca Engel  
Herr Burak Sarigül

## Vorstellung

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von kaufmännischen und technischen Dienstleistungen in den Bereichen der leitungsgebundenen Energie- und Wasserversorgung sowie Abwasserentsorgung und Telekommunikation. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar förderlich sind.

Die Gesellschaft darf andere Unternehmen übernehmen. Sie darf sich an anderen Unternehmen beteiligen und im Rahmen einer solchen Beteiligung die Funktion des persönlich haftenden Gesellschafters übernehmen.

## Allgemeine Feststellung

Die Technische Werke Naumburg GmbH (TWN GmbH) ist mit 33,33 v. H. Geschäftsanteilen Gesellschafterin der Servicegesellschaft Sachsen-Anhalt Süd mbH (SG SAS).

Die Stadt Naumburg (Saale) ist über ihre mittelbare Beteiligung an der Firma TWN GmbH auch mittelbar (als Urenkelgesellschaft) an der SG SAS beteiligt. Ihr mittelbarer Anteil an der Gesellschaft beträgt 17 v. H.

## Öffentlicher Zweck

Die Servicegesellschaft Sachsen-Anhalt Süd mbH (SG SAS) wurde von der Stadtwerke Merseburg GmbH, der Stadtwerke Weißenfels GmbH und der Technische Werke Naumburg GmbH als gemeinsame Dienstleistungsgesellschaft gegründet.

burg GmbH als gemeinsame Dienstleistungsgesellschaft gegründet.

Gegenstand der SG SAS ist die Erbringung von kaufmännischen und technischen Dienstleistungen in den Bereichen der leitungsgebundenen Energie- und Wasserversorgung sowie Abwasserentsorgung und Telekommunikation.

## Geschäftsverlauf

Die SG SAS hat mit den drei Gesellschaftern Verträge zur Durchführung von technischen und kaufmännischen Dienstleistungen geschlossen. Darüber hinaus bestehen weitere Verträge für technische und kaufmännische Einzelleistungen mit weiteren Stadtwerken, Abwasserverbänden und Unternehmen.

Ziel der Gesellschaft ist es Synergiepotentiale für die drei beteiligten Stadtwerke zu erschließen und gemeinsam Kosten zu reduzieren. Das Modell ist offen für weitere Stadtwerke. Darüber hinaus bietet die Gesellschaft auch anderen Kunden Dienstleistungen aus ihrem Leistungsspektrum an.

Die Aufgabenbereiche der SG SAS sind auf die drei beteiligten Städte verteilt. Merseburg ist Standort für die Netzwirtschaft, die Informationstechnik, den Personalservice sowie das Abrechnungs- und Forderungsmanagement. In Naumburg befindet sich das Finanz- und Rechnungswesen, das Facility-Management, die Sicherheitsfachkraft des Unternehmens

sowie die Netzleitstelle. In Weißenfels sind der technische Service und der Netzbetrieb sowie das Lager konzentriert.

Zur IT-technischen Verbindung der einzelnen Standorte wird ein gemeinsames Netzwerk betrieben.

Das in den Vorjahren entwickelte System der Produktpreisverrechnung für die Leistungen der Gesellschaft wird ständig weiterentwickelt. Die vorhandenen Produktpreise werden regelmäßig inhaltlich und kalkulatorisch überprüft und aktualisiert.

Der Umfang der Geschäftstätigkeit ist eng verbunden mit der Entwicklung der Muttergesellschaften. Auf Grund des Geschäftsmodells hat die Gesellschaft eine gesicherte Auftragslage.

Die Dienstleistungen im technischen und kaufmännischen Bereich sind entsprechend der Projektplanung sowie der Beauftragung durch die drei Muttergesellschaften planmäßig umgesetzt worden. Unterjährige unplanmäßige Aufträge wurden in Abstimmung mit den jeweiligen beauftragenden Stadtwerken ebenfalls realisiert.

Im Zuge der ersten Welle der Corona-Pandemie im Frühjahr 2020 wurden kundennahe Dienstleistungen wie Zählerwechsel und Hausanschlussarbeiten zeitweise nicht durchgeführt.

Im weiteren Geschäftsverlauf ergaben sich keine Besonderheiten.

Die SG SAS schließt das Geschäftsjahr 2020 mit einem

Jahresüberschuss von 252 T€ und damit 156 T€ unter Plan ab. Grundlage dafür waren insbesondere höhere Personalaufwendungen und sonstige betriebliche Aufwendungen.

Die geplante EBIT-Marge von 4 % wurde um eineinhalb Prozentpunkte unterschritten, da die gestiegenen Aufwendungen nicht vollumfänglich durch entsprechend höhere Umsatzerlöse kompensiert werden konnten.

Im Jahr 2020 wurden Investitionen in Höhe von 1.365 T€ getätigt. Der Planwert wurde um 27 % unterschritten, da für eine einzelne Investitionsmaßnahme eine kostengünstigere technische Lösung identifiziert und umgesetzt wurde.

Insgesamt beurteilt die Geschäftsführung den Geschäftsverlauf positiv.

## Lage und Ausblick

Die **Vermögenslage** der Gesellschaft ist geordnet. Die Eigenkapitalquote beträgt 21 % (Vorjahr 24 %). Das Anlagevermögen ist zu 27 % (Vorjahr 28 %) durch Eigenkapital finanziert.

Der Anstieg der Bilanzsumme ist auf der Aktivseite im Wesentlichen durch den Anstieg der Forderungen um 301 T€ und des Rechnungsabgrenzungspostens um 128 T€ geprägt. Auf der Passivseite sind die Rückstellungen um 337 T€ und Verbindlichkeiten um 236 T€ gestiegen.

Die Liquidität der Gesellschaft war im Berichtszeitraum durchgängig gesichert. Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr 2020 einen Cashflow aus der laufenden Geschäftstätig-

keit in Höhe von 1.212 T€ (Vorjahr 1.449 T€). Er ist insbesondere durch Abschreibungen in Höhe von 1.283 T€ (Vorjahr 1.129 T€), Zunahme der Rückstellungen um 337 T€ (Vorjahr 11 T€) und der Forderungen um 328 T€ (Vorjahr 26 T€) sowie Abnahme der Verbindlichkeiten um 226 T€ (Vorjahr Zunahme um 85 T€) geprägt. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von 1.322 T€ (Vorjahr 1.334 T€) war im Wesentlichen durch die Auszahlungen für Investitionen (1.365 T€, Vorjahr 1.357 T€) geprägt. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug 110 T€ (Vorjahr -118 T€). Innerhalb der Position kam es im Wesentlichen zur Aufnahme von Krediten und Verminderung des Kontokorrents in Höhe von 918 T€ (Vorjahr 702 T€), Auszahlungen an die Gesellschafter in Höhe von 276 T€ (Vorjahr 519 T€) sowie planmäßige Tilgungen für die Darlehen in Höhe von 557 T€ (Vorjahr 409 T€).

Die Investitionen in Höhe von 1.365 T€ lagen annähernd auf Vorjahresniveau.

Den **Erträgen** der SG SAS in Höhe von 17.106 T€ (Vorjahr 15.395 T€) stehen betriebliche Aufwendungen (inkl. 22 T€ Zinsaufwandssaldo) in Höhe von 16.709 T€ (Vorjahr 14.953 T€) gegenüber.

Die Umsatzerlöse entfallen mit 16.058 T€ auf die Dienstleistungsverträge mit den Gesellschaftern, mit 105 T€ auf Materialverkäufe und mit 495 T€ auf andere Kunden. Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr um 1.549 T€ gestiegen insbes. auf Grund von Mengen- und Preisänderungen sowie Implementierung der Mietaufwendungen.

Der Erhöhung der betrieblichen Erträge um 1.711 T€ steht eine Erhöhung der betrieblichen Aufwendungen um 1.756 T€ gegenüber. Insbesondere erhöhten sich der Personalaufwand durch geplante Lohn- und Gehaltssteigerungen sowie durch ungeplante höhere Rückstellungen für Urlaubs-, Gleitzeitguthaben und Altersteilzeit um 1.030 T€, die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 412 T€, die Abschreibungen um 154 T€ und der Materialaufwand um 151 T€. Die Erhöhung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist im Wesentlichen auf gestiegene Aufwendungen für IT-Infrastruktur und Softwarepflege sowie Mietaufwendungen zurückzuführen.

Nach Abzug der Steuern vom Einkommen und Ertrag (132 T€, Vorjahr 150 T€) und der sonstigen Steuern 13 T€ (Vorjahr 13 T€) verbleibt ein Jahresüber-

schuss in Höhe von 252 T€ (Vorjahr 279 T€).

### Jahresergebnis

Der überwiegende Teilbetrag des Jahresüberschusses des Geschäftsjahres 2020 in Höhe von 249.000,00 € wird an die Gesellschafter ausgeschüttet. Die verbleibenden 2.707,25 € werden auf neue Rechnung vorgetragen. Die Ausschüttung an die Gesellschafter erfolgt am 01.10.2021.

### Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen

Im Berichtsjahr gab es keine Kapitalzuführungen oder Kapitalentnahmen durch die Stadt Naumburg (Saale).

### Gesamtbezüge

Bezüglich der Angaben zu den Bezügen des Geschäftsführers

wird von der Ausnahmeregelung des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Die Vergütungen des Aufsichtsrates betragen im Berichtsjahr 14.100 €. Die dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates zustehenden Bezüge in Höhe von 1.800 € wurden im Haushaltsjahr 2020 im städtischen Haushalt vereinnahmt.

### weitere Finanzbeziehungen

Zwischen dem städtischen Haushalt und der Gesellschaft gab es im Berichtsjahr keine Finanzbeziehungen.

Bilanz (TEUR)	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018	Ist 2017
<b>AKTIVA</b>				
Anlagevermögen	4.127	4.053	3.825	3.364
Umlaufvermögen	1.024	693	713	827
Rechnungsabgrenzungsposten	243	115	107	64
Summe Aktiva	5.394	4.861	4.645	4.255
<b>PASSIVA</b>				
Eigenkapital	1.122	1.146	1.386	1.485
Sonderposten zum Anlagevermögen	194	216	150	105
Rückstellungen	997	660	649	615
Verbindlichkeiten	3.074	2.839	2.460	2.050
Rechnungsabgrenzungsposten	7	0	0	0
Summe Passiva	5.394	4.861	4.645	4.255

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018	Ist 2017
Umsatzerlöse	16.658	15.109	14.510	14.508
sonstige betriebliche Erträge	448	286	308	395
Materialaufwand	1.234	1.083	899	928
Personalaufwand	11.293	10.262	9.996	9.865
Abschreibungen	1.283	1.129	1.063	1.251
sonstige betriebliche Aufwendungen	2.877	2.465	2.131	2.001
Zinsen und ähnliche Erträge	0	7	4	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	22	21	20	26
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	132	150	178	200
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	397	442	713	833
sonstige Steuern	13	13	13	11
Jahresergebnis	252	279	522	622

Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	2020	2019	2018	2017
Geschäftsführer	1	1	1	1
Angestellte*	111	108	108	109
gewerbliche Arbeitnehmer	79	72	72	74
Auszubildende	18	20	20	24
geringfügig Beschäftigte*	1	1	1	2
Mitarbeiter gesamt	210	202	202	210

## 2.2.3 agriwatt Regenerative Technologien GmbH



agriwatt Regenerative  
Technologien GmbH

### Adresse

Ringstraße 11  
OT Flemmingen  
06618 Naumburg  
Telefon 03445 7810-950  
Telefax 03445 7810-945

### Rechtsform

Kapitalgesellschaft - GmbH  
AG Stendal, HRB 8327

### Gesellschafter

TWN GmbH, 50,0 %

Agrargesellschaft  
Prießnitz mbH, 50,0 %

### Stammkapital

100.000,00 €

### Geschäftsführung

Dipl.-Ing. Dr. agr. Patrick Zier

### Mitglieder Aufsichtsrat

ein Aufsichtsorgan ist nicht  
vorhanden

### Beteiligungen

Keine

### Wirtschaftsprüfer

BBH AG  
Herr Burak Sarigül  
Frau Bianca Engel

## Vorstellung

Gegenstand des Unternehmens ist die Akquisition, Behandlung, Entsorgung, Verwertung, Produktion und Veredlung von Produkten mit biogenen Inhaltsstoffen in Biogasanlagen sowie die Errichtung von regenerativen Anlagen zur Erzeugung elektrischer und thermischer Energie mit dem Ziel, einen Beitrag zur CO<sup>2</sup>-Minderung zu leisten.

Die Gesellschaft darf alle mit dem Gesellschaftszweck im Zusammenhang stehenden Geschäfte betreiben.

Sie darf auch Zweigniederlassungen errichten.

## Allgemeine Feststellung

Die Technische Werke Naumburg GmbH (TWN GmbH) ist mit 50 v. H. Geschäftsanteilen Gesellschafterin der agriwatt Regenerative Technologien GmbH.

Die Stadt Naumburg (Saale) ist über ihre mittelbare Beteiligung an der Firma TWN GmbH auch mittelbar (als Urenkelgesellschaft) an der agriwatt GmbH beteiligt. Ihr mittelbarer Anteil an der Gesellschaft beträgt 25,5 v. H.

## Öffentlicher Zweck

Gegenstand der Gesellschaft ist die Akquisition, Behandlung, Entsorgung, Verwertung, Produktion und Veredlung von Produkten mit biogenen Inhaltsstoffen in Biogasanlagen sowie die Errichtung von regenerativen Anlagen zur Erzeu-

gung elektrischer und thermischer Energie mit dem Ziel der CO<sup>2</sup>-Minderung.

Mit der Umsetzung des Gegenstandes des Unternehmens trägt die Gesellschaft zur umweltfreundlichen Erzeugung erneuerbarer Energien für die Energieversorgung der Bevölkerung bei.

## Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2020 wurde die Biogasanlage der agriwatt GmbH das dritte vollständige Jahr mit dem zusätzlichen Flex-BHKW betrieben, das am 20.12.2017 ans Stromnetz gegangen ist. Die Gesellschaft erhält für den Betrieb des zusätzlichen BHKWs seit dem 01.04.2018 die Flex-Prämie nach EEG 2014. Zum Jahresende wurde ein zusätzliches Gärrestlager mit einem Fassungsvermögen von 8.000 m<sup>3</sup> in Betrieb genommen. Als gewerbliche Biogasanlage war diese Investition erforderlich, um eine Lagerkapazität des flüssigen Gärrestes von neun Monaten gewährleisten zu können.

Die im aktuellen Geschäftsjahr eingespeiste Menge an Strom (6.221 MWh; Vorjahresstichtag: 5.830 MWh) ist im Vergleich zum Vorjahresstichtag deutlich angestiegen. Dennoch spielt die problematische Substratversorgung infolge der außergewöhnlichen Trockenheit in den vergangenen drei Jahren weiterhin eine Rolle. Im Hinblick auf diesen Sachverhalt, wurde das BHKW 3 „Am Hohen Stein“ über das gesamte Wirtschaftsjahr im Teillastbetrieb

gefahren, um Substrat einzusparen und einen Produktionsstopp zu vermeiden. Die eingespeiste Wärmemenge stieg im Vergleich zum Vorjahr leicht an (5.101 MWh; Vorjahresstichtag: 4.897 MWh).

Die von der agriwatt GmbH betriebenen Dachphotovoltaikanlagen umfassen vier Standorte: die Sauenzuchtanlage in Janisroda mit 436 kWp; die Werkstattgebäude und Traktorenhallen in Prießnitz mit 202 kWp; den Rinderstall in Abtlöbnitz mit 200 kWp sowie sechs GWG-Wohnblöcke in der Heinrich-Heine-Straße in Naumburg mit insgesamt 117 kWp installierter Leistung. Im Geschäftsjahr 2020 wurden mit 1.014 kWh Einspeisungsleistung pro installierte kWp hervorragende Erträge erzielt. Das Ergebnis liegt damit nur knapp unter dem Rekordertrag des Vorjahres (Gesamteinspeisung: 969 MWh; Vorjahresstichtag 991 MWh).

Zentrale Steuerungskennziffer der Gesellschaft ist das Ergebnis nach Steuern. Diese beläuft sich im Geschäftsjahr auf 102,9 TEUR (Vorjahresstichtag 154,5 TEUR).

Im Lagebericht der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2019 wurden diesbezüglich 207 TEUR prognostiziert. Das um 104,1 TEUR schlechtere Ergebnis ist zum Teil auf die anhaltenden Probleme in Bezug auf die Substratversorgung zurückzuführen, wodurch die geplanten Umsatzerlöse hinter den Erwartungen zurückblieben. Darüber hinaus war im Geschäftsjahr 2020 ein enormer Anstieg der Reparatur- und Instandhaltungskosten zu verzeichnen (361,3 TEUR; Vorjahresstichtag 162,5 TEUR).

Dieser bedingte sich zum einen in der geplanten Generalreparatur der beiden Satelliten-BHKWs, aber auch durch mehrere Rührwerksdefekte und einer ungeplanten Generalüberholung der Verladepumpe.

## Lage und Ausblick

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist im Berichtsjahr geordnet.

Die Eigenkapitalquote hat sich im Vergleich zum Vorjahresstichtag von 33,57 % auf 35,26 % erhöht. Das Anlagevermögen ist zu 41,68 % (Vorjahr 40,52 %) durch Eigenkapital finanziert.

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahresstichtag um 202,0 TEUR verringert. Auf der Aktivseite flossen die geleisteten Anzahlungen im Bau aus dem Vorjahr (-206,2 TEUR) in die Position Bauten. In Verbindung mit den Investitionen aus dem aktuellen Wirtschaftsjahr, die insbesondere das neue Gärrestlager betrafen, stiegen die Sachanlagen in diesem Bereich um 316,4 TEUR an. Weiterhin verringerte sich das Anlagevermögen durch die planmäßige Abschreibung der technischen Anlagen und Maschinen (-194,1 TEUR) sowie einen Abbau der Vorräte an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen (-81,2 TEUR). Die Höhe der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen sank um 31,6 TEUR.

Auf der Passivseite resultiert die Verringerung der Bilanzsumme hauptsächlich aus dem Rückgang von Verbindlichkeiten (um 200,5 TEUR). Dieser entfällt insbesondere auf die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (- 185,9 TEUR). Die Liquidität der Gesellschaft

war im Berichtszeitraum durchgängig gesichert.

Die Umsatzerlöse und die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt 77,3 TEUR an. Dies ging mit einer Erhöhung des Materialaufwandes um 15,0 TEUR einher. Zudem war ein starker Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 205,7 TEUR zu verzeichnen, der auf gestiegene Reparatur- und Instandhaltungskosten zurückzuführen ist. Der Personalaufwand zeigt sich stabil auf dem Vorjahresniveau. Infolge der gesunkenen Abschreibungen (-57,4 TEUR) ergibt sich somit ein Betriebsergebnis (EBIT) von 232,1 TEUR (Vorjahresstichtag: 317,5 TEUR). Nach Berücksichtigung des sich um 12,1 TEUR im Vergleich zum Vorjahresstichtag (-102,0 TEUR) verbesserten Finanzergebnis von -89,9 TEUR sowie einer niedrigeren Steuerlast von 41,2 TEUR (Vorjahresstichtag: 62,8 TEUR) schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 100,9 TEUR (Vorjahresstichtag: 152,6 TEUR).

## Chancen und Risiken

Im Rahmen der Geschäftsbe- reiche ist die Gesellschaft verschiedenen Risiken ausgesetzt. Die Gesellschaft verfügt über betriebswirtschaftliche und dem Gebot der kaufmännischen Sorgfalt entsprechenden Kontrollmechanismen. Dem Risiko schwankender Rohstoffpreise im Bereich der Biogaserzeugung wird durch langfristige Lieferverträge begegnet.

Im Berichtsjahr wurden die Risiken im Bereich der Stromerzeugung aus Biomasse und Sonnenenergie erneut identifiziert, nach Eintrittswahrschein-

lichkeit und wirtschaftlichen Auswirkungen beurteilt und ihre Entwicklung beobachtet. Dabei wurden keine den Fortbestand oder die künftige Entwicklung des Unternehmens gefährdende Risiken festgestellt.

Die künftige Entwicklung der agriwatt GmbH kann als solide und positiv eingestuft werden.

## Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen

Im Berichtsjahr erfolgten keine Kapitalzuführungen oder Kapitalentnahmen durch die Stadt Naumburg.

## Gesamtbezüge

Bezüglich der Angaben zu den Bezügen des Geschäftsführers wird von der Ausnahmeregelung des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

## weitere Finanzbeziehungen

Zwischen dem städtischen Haushalt und der Gesellschaft gab es im Berichtsjahr keine Finanzbeziehungen.

Bilanz (TEUR)	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018	Ist 2017
<b>AKTIVA</b>				
Anlagevermögen	3.429	3.525	3.727	4.138
Umlaufvermögen	614	718	753	1.030
Rechnungsabgrenzungsposten	10	12	10	6
Summe Aktiva	4.053	4.255	4.490	5.174
<b>PASSIVA</b>				
Eigenkapital	1.429	1.428	1.376	1.388
Rückstellungen	17	20	19	39
Verbindlichkeiten	2.607	27	40	53
Summe Passiva	4.053	4.255	4.490	5.174

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018	Ist 2017
Umsatzerlöse	1.955	1.880	1.998	1.985
sonstige betriebliche Erträge	22	20	53	34
Materialaufwand	696	681	681	554
Personalaufwand	109	110	98	96
Abschreibungen	364	422	466	424
sonstige betriebliche Aufwendungen	573	368	486	448
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	90	102	122	137
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	41	63	58	105
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	103	217	197	360
sonstige Steuern	2	2	2	2
Jahresergebnis	101	152	137	253

Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	2020	2019	2018	2017
Geschäftsführer	1	1	1	1
Angestellte*	1	1	1	1
gewerbliche Arbeitnehmer	1	1	1	1
geringfügig Beschäftigte*	3	3	3	2
Mitarbeiter gesamt	6	6	6	5

## 2.3 Zweckverbände

### 2.3.1 Abwasserzweckverband Naumburg (AZV Naumburg)



Abwasserzweckverband  
Naumburg

**Adresse**  
Linsenberg 100  
06618 Naumburg  
Telefon 03445 707-650  
Telefax 03445 707-660

**Rechtsform**  
Körperschaft des öffentlichen  
Rechts

**Geschäftsführung**  
Dipl.-Ing. Ute Steinberg

**Verbandsversammlung**

**Vertreter**  
Armin Müller (Vorsitzender)  
Antje Perl

**Stellvertreter**  
Jörg Schütze  
Henrik Schumann

**Beteiligungen**  
keine

#### Vorstellung

Der Abwasserzweckverband Naumburg wurde am 22. Dezember 1995 gegründet. Mit Eingliederungsvertrag vom 28. Juli 2016 wurde der ehemalige Abwasserzweckverband Bad Kösen in den Abwasserzweckverband Naumburg eingegliedert.

Der Zweckverband hat satzungsgemäß folgende Aufgaben:

- Planung, Errichtung, Übernahme Erneuerung, Betrieb, Unterhaltung und Verwaltung von Abwasserbeseitigungsanlagen
- Abnahme von Abwasser von den Grundstücken im Verbandsgebiet
- ordnungsgemäße Ableitung und Beseitigung des Abwassers
- Übernahme von Anlagen und Einrichtungen von Verbandsmitgliedern, sofern sie für die Aufgabenerfüllung benötigt werden
- Vornahme aller sonstigen Maßnahmen, die für die Erfüllung der vorgenannten Aufgaben notwendig sind
- Der AZV ist berechtigt, Abwasser von Nichtmitgliedern abzunehmen und zu reinigen
- Der Zweckverband ist berechtigt, Dienstleistungsaufgaben anderer Entsorgungspflichtiger zu übernehmen

#### Öffentlicher Zweck

Die übergreifende Aufgabe des AZV Naumburg besteht in einer flächendeckenden Abwasserentsorgung und –reinigung nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik mit dem Ziel der Verbesserung der Gewässergüte und des Grundwasserschutzes. Sein Aufgabenbereich erstreckt sich dabei von den Investitionen in den Neubau von Abwasseranlagen mit dem Ziel der weiteren Schaffung von Anschlussmöglichkeiten und damit der ordnungsgemäßen und umweltgerechten Entsorgung der Abwasser bis hin zur Unterhaltung, Kontrolle und Erneuerung/Sanierung vorhandener Anlagen. Mit einer geordneten Abwasserentsorgung soll eine wesentliche Voraussetzung auch für die wirtschaftliche Entwicklung in den Mitgliedsgemeinden geschaffen werden. Mit dieser Verantwortung hat sich der AZV durch Eingliederungen anderer Verbände in den letzten Jahren, zuletzt mit der Eingliederung von Teilen des AZV Bad Kösen, erweitert. Der Abwasserzweckverband ist nicht für die Straßenentwässerung zuständig. Diese obliegt entsprechend des Wassergesetzes LSA dem Straßenbaulastträger selbst. Dieser nutzt in der Regel die Anlagen des AZV.

Der Zweckverband war im Jahr 2020 für die Abwasserentsorgung und –reinigung von rund 48.000 Einwohnern zuständig. Dazu kommen noch die Einwohnergleichwerte aus Indust-

rie und Gewerbe. Die Stadt Naumburg einschließlich ihrer zum Verbandsgebiet des AZV gehörenden Ortsteile ist mit ca. 31.000 Einwohnern das größte Mitglied des Verbandes.

Im Berichtsjahr wurden in der Kläranlage Naumburg die Abwässer von rund 41.100 Einwohnerwerten (Belastung aus natürlichen und gewerblichen Anschlussnehmern) gereinigt.

## Geschäftsverlauf

Der AZV hat zum 01.01.2017 Teile des ehemaligen AZV Bad Kösen eingegliedert. Während die technischen Einrichtungen der ehemaligen AZVs Osterfeld und Obere Saalegemeinden zwischenzeitlich zusammengelgt wurden und ein gemeinsames Abrechnungsgebiet bilden, ist dies für den ehemaligen AZV Bad Kösen, d. h. für die Einzugsbereiche der Kläranlagen Bad Kösen als auch Hasenhausen noch nicht erfolgt. Die Risiken für Betrieb als auch für Verwaltung waren noch immer nicht einschätzbar.

Eine am 04.03.2021 verabschiedete Kalkulation der Gebührenkalkulationsperiode (2021 – 2023) weist demnach weiterhin verschiedene Abrechnungsgebiete aus. Die technische Einrichtung der dezentralen Entsorgung als auch der Kanalbenutzung nach Reinigung in einer Kleinkläranlage wurde dagegen im gesamten Verbandsgebiet mit der neuen Gebührenkalkulation für die Jahre 2021 – 2023 zusammengefasst.

Der AZV hat den Schwerpunkt seiner Arbeit im ehemaligen Verbandsgebiet Bad Kösen auch im Berichtsjahr weiterhin in der Unterhaltung/Reinigung der Entwässerungsanlagen gesehen. Die technischen Anlagen in Bad Kösen wurden zum

Teil eingemessen, die Fortführung erfolgt fortlaufend in den nächsten Jahren.

Im gesamten Verbandsgebiet hat der Verband die umfangreichen Kanaluntersuchungen auf der Grundlage der Eigenüberwachungsverordnung im Berichtsjahr weit vorangetrieben und nahezu abgeschlossen. Die Ergebnisse der Klassifizierung der Schadensbilder werden die Investitions-/Erneuerungs- und Sanierungstätigkeit des Verbandes und damit auch den Einsatz finanzieller Mittel in den folgenden Jahren bestimmen. Großer Handlungsbedarf wurde in Bad Kösen festgestellt, hier ist daher in 2021/22 ein Generalentwässerungs- und Sanierungsplan zu erarbeiten.

Mit der Errichtung des Verbindungssammlers zwischen dem Gebiet des Altverbandes des AZV Osterfeld und der Kläranlage Naumburg ist eine dauerhafte Sicherung der Abwasserentsorgung auch im Gebiet des Altverbandes des AZV Osterfeld gewährleistet. Zur endgültigen Fertigstellung eines den allgemeinen Regeln der Technik entsprechenden öffentlichen Abwassernetzes im Bereich des ehemaligen AZV Osterfeld bedarf es allerdings noch verschiedener Baumaßnahmen in Osterfeld selbst und Ortsnetzerschließungen, welche dem Anschluss von gewerblich und privat genutzten Grundstücken dienen. Weitere Baumaßnahmen in Osterfeld und der Verbindungssammler Goldschau-Osterfeld konnten im Berichtszeitraum abgeschlossen werden, für die verbleibenden Maßnahmen wurde durch den Fördermittelgeber zumindest der förderunschädliche vorzeitige Maßnahmenbeginn bewilligt.

Mit der unvorhergesehenen geänderten OVG-LSA-Rechtsprechung vom 21.08.2018 (nicht den AZV Naumburg betreffend) und der daraufhin am 27.09.2019 erfolgten Änderung des Kommunalabgabengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt drohte im Verband eine nicht vernachlässigbare Ungleichbehandlung der bisherigen und zukünftigen Beitragspflichtigen. Auf der Grundlage einer Überprüfung zur Typen- und Beitragsgerechtigkeit vom 05.12.2019 und in Abstimmung mit der Kommunalaufsichtsbehörde hat der Verband mit Beschluss vom 29.01.2020 die Herangehensweise an die Beitragsveranlagung beschlossen. Die hierzu geltende Beitragsatzung hat der Verband auf der Grundlage der Änderung des Kommunalabgabengesetzes LSA bereits am 29.01.2020 beschlossen. Auf der Grundlage dieser Beschlussfassung hat die Verbandsversammlung ebenfalls am 29.01.2020 verschiedene Herangehensweisen im Umgang mit bereits erfolgten Beitragsveranlagungen und Ablösevereinbarungen insbesondere zur Erlangung von Rechtssicherheit und zur Vermeidung von Doppelbelastungen beschlossen. Eine Aufteilung des Verbandsgebietes in unterschiedliche Gebührenabrechnungsgebiete allein wegen ggfls. unterschiedlicher Herangehensweisen bei der Beitragsveranlagung galt es zu vermeiden.

Hieraus resultieren in 2020/21 relativ umfangreiche Korrekturen der Beitragsveranlagung aus dem Wirtschaftsjahr 2018, verschiedene Widerspruchs- und Klageverfahren sind anhängig.

Beginnend mit der Gebührenabrechnung des Berichtsjahres hat der Verband das Abrechnungssystem von der Verwaltung lediglich der Wasserverbräuche auf die Wasserzählerstände der Gebührenpflichtigen erfolgreich umgestellt. Die Bescheide wurden erstmalig mit e-Post versandt.

## Lage und Ausblick

Der Umsatz aus der Verbrauchsgebühr (mengenabhängig) und der Grundgebühr (mengenunabhängig) beläuft sich im Wirtschaftsjahr 2020 auf TEUR 7.174 (ohne Umlage Straßenentwässerung, Vorjahr TEUR 6.980). Der Anstieg ist auf anschlussbedingte Mehrmenngen zurückzuführen

Die Bilanzsumme des AZV Naumburg hat sich von TEUR 142.097 im Vorjahr auf TEUR 145.649 erhöht. Der Anteil des Anlagevermögens (TEUR 125.578) an der Bilanzsumme liegt bei 86,22 %. Die Vermögenslage ist durch eine hohe Anlagenintensität geprägt.

In den Forderungen werden Beitragsforderungen von TEUR 8.064 ausgewiesen, die im Wesentlichen streitbefangen sind.

Die Finanzlage ist dadurch bestimmt, dass das Anlagevermögen durch Eigenkapital, Sonderposten, Ertragszuschüsse sowie mittel- und langfristige Bankverbindlichkeiten vollständig mittel- bzw. langfristig finanziert ist.

Unter Berücksichtigung des Eigenkapitals, des Sonderpostens und der Ertragszuschüsse weist der Verband zum 31.12.2020 eine Eigenmittelquote von 61,38 % der Bilanzsumme aus.

Die Liquidität des Verbandes war im Berichtszeitraum jederzeit gesichert. Der Verband ist seinen Zahlungsverpflichtungen jederzeit pünktlich und in vollem Umfang nachgekommen.

Das Wirtschaftsjahr 2020 wurde mit einem Jahresgewinn von TEUR 1.055 (Vorjahr Gewinn TEUR 289) abgeschlossen. Der Jahresgewinn des Vorjahres wurde mit dem Gewinnvortrag verrechnet.

## Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen

Im Berichtsjahr erfolgten keine Kapitalzuführungen oder Kapi-

talentnahmen durch die Stadt Naumburg (Saale).

## Gesamtbezüge

Bezüglich der Angaben zu den Bezügen der Geschäftsführerin wird von der Ausnahmeregelung des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Im Berichtsjahr fanden vier Verbandsversammlungen statt. Den Mitgliedern der Verbandsversammlung sind dafür Bezüge in Höhe von 3 TEUR zugeflossen.

Die dem Vorsitzenden der Verbandsversammlung, Herrn Oberbürgermeister Küper, zustehenden Bezüge in Höhe von 300 € wurden im Haushaltsjahr 2020 im städtischen Haushalt vereinnahmt.

## weitere Finanzbeziehungen

Im Berichtsjahr hat die Stadt Naumburg an den AZV Naumburg Straßenentwässerungskosten in Höhe von 452 TEUR gezahlt.

Bilanz (TEUR)	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018	Ist 2017
<b>AKTIVA</b>				
Anlagevermögen	125.578	122.293	118.483	111.737
Umlaufvermögen	20.030	19.764	16.599	6.994
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	7	5
aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung	41	39	41	33
Summe Aktiva	145.649	142.096	135.130	118.769
<b>PASSIVA</b>				
Eigenkapital	12.695	11.641	11.351	11.194
Sonderposten Inv.förderung/ verrechnete Abwasserabgabe	40.014	40.562	40.267	39.703
Empfangene Ertragszuschüsse	36.695	34.682	35.542	28.753
Rückstellungen	7.325	7.640	4.233	3.110
Verbindlichkeiten	47.294	46.941	43.211	35.536
Rechnungsabgrenzungsposten	1.626	630	525	473
Summe Passiva	145.649	142.096	135.130	118.769

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018	Ist 2017
Umsatzerlöse	9.246	8.242	7.825	7.525
Aktivierete Eigenleistungen	250	251	92	103
sonstige betriebliche Erträge	1.465	1.639	1.448	1.462
Materialaufwand	1.690	1.817	2.076	1.980
Personalaufwand	2.626	2.516	1.951	1.859
Abschreibungen	3.838	3.651	3.493	3.434
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.088	1.109	1.111	1.075
Zinsen und ähnliche Erträge	12	17	35	28
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	674	680	610	772
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.057	376	160	-2
sonstige Steuern	3	87	2	2
Jahresergebnis	1.054	289	157	-4

Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	2020	2019	2018	2017
Geschäftsführer	1	1	1	1
Angestellte*	27	27	23	22
gewerbliche Arbeitnehmer	18	18	21	17
geringfügig Beschäftigte*	1	1	1	1
Auszubildende	1	0	0	0
Mitarbeiter gesamt	48	47	46	41

Leistungsdaten zum Anschlussgrad	2020	2019	2018	2017
Anzahl EW im Verbandsgebiet	47.186	47.636	47.744	48.025
davon an zentrale Kläranlage angeschlossen	43.008	43.155	42.936	43.138
Anzahl Hausanschlüsse im Verbandsgebiet in Stück	12.622	12.066	12.676	11.365
davon Naumburg einschl. OT	7.396	7.260	8.152	6.969
Anzahl Kleinkläranlagen in Stück	1.418	1.588	1.681	1.641
davon Naumburg einschl. OT	410	443	480	459
Anzahl Sammelgruben in Stück	177	186	186	180
davon Naumburg einschl. OT	99	103	105	103

Leistungsdaten zum Kanalnetzbestand und der Auslastung der Kläranlagen	2020	2019	2018	2017
Kanalnetzbestand im Verbandsgebiet in m	499.770	496.745	485.808	463.203
Schmutzwasserkanäle insgesamt in m	260.338	257.978	251.564	236.803
davon in Naumburg einschl. OT	49.123	48.023	42.262	40.324
Mischwasserkanäle insgesamt in m	115.535	113.647	116.244	127.429
davon in Naumburg einschl. OT	108.405	106.517	109.114	120.299
Regenwasserkanäle inkl. Bürgermeisterkanäle insg. in m	123.898	125.120	118.000	98.968
davon in Naumburg einschl. OT	35.283	35.514	29.661	29.042
<b>Kläranlage Naumburg</b>				
Auslastung der Kläranlage – mögliche Einwohnergleichwerte	65.000	65.000	65.000	65.000
Auslastung der Kläranlage – tatsächliche Einwohnergleichwerte	41.100	39.000	46.000	42.300
<b>Kläranlage Bad Kösen</b>				
Auslastung der Kläranlage – mögliche Einwohnergleichwerte	9.500	6.000	6.000	6.000
Auslastung der Kläranlage – tatsächliche Einwohnergleichwerte	4.500	4.500	5.900	6.100
<b>Kläranlage Hassenhausen</b>				
Auslastung der Kläranlage – mögliche Einwohnergleichwerte	380	380	380	380
Auslastung der Kläranlage – tatsächliche Einwohnergleichwerte	225	180	150	145

## 2.3.2 Wasser- und Abwasserverband Saale-Unstrut



Wasser- und Abwasserverband  
Saale-Unstrut (WAV SU)

### Adresse

Gewerbegebiet Kiesgrube 2  
06632 Freyburg  
Telefon 034464 661-0  
Telefax 034464 661-99

### Rechtsform

Körperschaft des öffentlichen  
Rechts

### Geschäftsführung

Dr. Michael List

### Verbandsversammlung

#### Vorsitzende

Kerstin Beckmann

#### Vertreter der Stadt Naumburg

Jürgen Spielberg  
Karsten Bucksch

#### Stellvertreter

Frank Doering  
Bärbel Spangenberg

### Beteiligungen

Die Stadt Naumburg hat in der  
Verbandsversammlung 2 Stim-  
men. Dies entspricht 12,5 % der  
Stimmen. Insgesamt haben alle  
Mitglieder 16 Stimmen.

## Vorstellung

Der Verband hat die Aufgabe,  
für die Verbandsgemeinden  
und Städte, die den Verband  
mit der Trinkwasserversorgung  
beauftragt haben, die Trink-  
wasserversorgung zu sichern  
und alle damit im Zusammen-  
hang stehenden Aufgaben zu  
erfüllen.

Der Verband hat weiterhin die  
Aufgabe, für die Verbandsge-  
meinden und Städte, die dem  
Verband die Aufgabe der  
Schmutz- und Niederschlags-  
wasserbeseitigung übertragen  
haben, die Schmutz- und Nie-  
derschlagswasserbeseitigung  
und alle damit im Zusammen-  
hang stehenden Aufgaben zu  
erfüllen.

## Allgemeine Feststellung

Die Trinkwasserversorgung  
Saale-Unstrut GmbH wurde mit  
Datum vom 13.11.2020 aus  
dem Handelsregister gelöscht.

Im Zuge einer Vollvermögens-  
übertragung ist die Trinkwas-  
serversorgung Saale-Unstrut  
GmbH mit Wirkung zum  
01.01.2020 in den Wasser- und  
Abwasserverband Saale-  
Unstrut eingegliedert worden.

## Jahresergebnis

Zum Zeitpunkt der Erstellung  
dieses Beteiligungsberichtes  
liegen die geprüften und durch  
die Verbandsversammlung  
festgestellten Jahresabschlüsse  
des Wasser- und Abwasserver-  
bandes Saale-Unstrut für die  
Geschäftsjahre 2017 bis 2020

noch nicht vor. Die Geschäfts-  
führung hat Besserung gelobt.

Informationen zu den Gesamt-  
bezügen, den Leistungsdaten  
und den Beschäftigten beruhen  
auf den vorab mitgeteilten Da-  
ten des Zweckverbandes.

## Gesamtbezüge

Die ehrenamtliche Verbands-  
geschäftsführerin erhielt im  
Berichtsjahr Gesamtbezüge in  
Höhe von 3.000,00 EUR, der  
stellvertretende Verbandsge-  
schäftsführer erhielt keine Be-  
züge.

Den Mitgliedern der Verbands-  
versammlung sind im Jahr 2020  
Aufwandsentschädigungen  
in Höhe von 1.815,00 EUR (da-  
runter Vorsitzender der Ver-  
bandsversammlung 535,00 €)  
zugeflossen.

## weitere Finanzbezie- hungen

Zwischen dem städtischen  
Haushalt und der Gesellschaft  
gab es im Berichtsjahr keine Fi-  
nanzbeziehungen.

Leistungsdaten zum Anschlussgrad Abwasserbereich	2020	2019	2018	2017
Anzahl EW im Verbandsgebiet	7.430	7.453	7.571	7.066
davon an zentrale Kläranlage angeschlossen	6.718	6.694	6.833	6.866
Anzahl Hausanschlüsse im Verbandsgebiet in Stück	2.776	2.776	2.776	2.279
davon Naumburg einschl. OT	344	344	344	287
Anzahl Kleinkläranlagen in Stück	225	225	225	260
davon Naumburg einschl. OT	84	84	84	92
Anzahl Sammelgruben in Stück	257	257	257	251
davon Naumburg einschl. OT	95	95	95	84

Leistungsdaten zum Kanalnetzbestand und der Auslastung der Kläranlagen	2020	2019	2018	2017
Kanalnetzbestand im Verbandsgebiet in m	96.560	96.560	96.560	92.700
Schmutzwasserkanäle insgesamt in m	34.400	34.400	34.400	31.753
davon in Naumburg einschl. OT	6.851	6.851	6.851	6.851
Mischwasserkanäle insgesamt in m	18.454	18.454	18.454	18.454
davon in Naumburg einschl. OT	0	0	0	0
Regenwasserkanäle inkl. Bürgermeisterkanäle insg. in m	17.798	17.798	17.798	17.798
davon in Naumburg einschl. OT	4.585	4.585	4.585	4.585
<b>Kläranlage</b>				
Auslastung der Kläranlage – mögliche Einwohnergleichwerte	44.940	44.940	44.940	44.940
Auslastung der Kläranlage – tatsächliche Einwohnergleichwerte	35.729	38.063	34.793	44.691

Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	2020	2019	2018	2017
Verbandsgeschäftsführer (ab 2014 ehrenamtlich)	1	1	1	1
Angestellte	21	0	0	0
Gewerbliche Arbeitnehmer	18	0	0	0
Auszubildende	2,5	0	0	0
Mitarbeiter gesamt	43	1	1	1

## Zusammenfassung

Die Steuerung und Kontrolle durch die demokratisch legitimierte Gremien gestaltet sich bei Unternehmen in Privatrechtsform komplizierter als bei den rechtlich unselbständigen Eigenbetrieben oder gar bei Regiebetrieben und bewegt sich im Grenzbereich von Kommunal- und Gesellschaftsrecht.

Das Spannungsfeld aus der demokratischen Einflussnahme und dem notwendigen Betätigungsspielraum der Unternehmen muss insofern kontinuierlich erneuert werden,

damit die politischen Vorgaben die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit der Unternehmen nicht negativ beeinflussen.

Bei der Übertragung öffentlicher Aufgaben an Unternehmen in privater Rechtsform ist darauf zu achten, dass sich die Unternehmenstätigkeit nicht zu sehr verselbständigt und sich dabei von den durch die demokratischen Gremien formulierten Zielen zu weit entfernt.

Durch den Gemeinderat und dessen Fachausschüsse werden

die politischen Zielsetzungen auf dem Gebiet der Kommunalpolitik, insbesondere auf dem Gebiet der Wohnungswirtschaft und der Ver- und Entsorgungsleistungen für die Bevölkerung für das kommunale Wirtschaften vorgegeben.

Diese politischen Zielsetzungen fließen im Rahmen der Gesellschaftervertretung durch die Stadt Naumburg in die Unternehmen ein und müssen dort in geeigneter Weise umgesetzt werden.